

Reinhard Hocker
Rochusstr. 385
5000 Köln 30
Tel.: 0221/591499

Köln d.15.03.1989

Mißhandlung von politischen Gefangenen in Ankara - Hungerstreik

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor kurzem wurde ich darüber informiert, daß am 1. März 1989 57 Gefangene im Zentralgefängnis in Ankara von Polizisten schwer mißhandelt wurden. Nach diesen Übergriffen mußte der Gefangene Cüneyt Kafkas schwer verletzt ins Krankenhaus eingeliefert werden und drei andere Gefangene mußten im Gefängnis ärztlich behandelt werden.

Aus Protest gegen diese Übergriffe schlossen sich die mißhandelten Gefangenen einem Hungerstreik an, der am 2. März von Dr. Nihat Sargin, dem Vorsitzenden der Kommunistischen Partei der Türkei und Haydar Kutlu, dem Generalsekretär dieser Partei eröffnet wurde. Sargin und Kutlu sind seit Ende des Jahres 1987 im Zentralgefängnis in Ankara in Haft.

In Schreiben an den Justizminister der Türkei, Mehmet Topac, und den Generalstaatsanwalt von Ankara, Akın Öncül, haben die beiden Gefangenen erklärt, daß sie ihren Hungerstreik fortsetzen werden, bis die für die Mißhandlungen Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden.

Die Anwälte von Kutlu und Sargin wiesen darauf hin, daß in der Türkei die "Europäische Konvention gegen Folter und inhumane Behandlung" seit dem 1. Februar 1989 in Kraft ist.

Vom Vorstand der vereinigten kommunistischen Partei der Türkei wurde das Sekretariat für Menschenrechte der Europakommission aufgefordert, die Vorkommnisse und die Situation im Zentralgefängnis in Ankara durch Beauftragte an Ort und Stelle untersuchen zu lassen.

Vor dem Sitz des Europaparlaments in Straßburg begann am 13. März ein Solidaritätshungerstreik für die Gefangenen in Ankara und ihren Protest. Ein Solidaritätshungerstreik findet seit dem 14. März auch in Düsseldorf statt. (Die Anschrift der Aktion lautet: Erkrather Str.338, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/7332060)

Wir bitten Sie, gegen die dargestellten Übergriffe der Polizei in Ankara zu protestieren und die Forderung nach Untersuchung der Vorgänge und Bestrafung der Schuldigen zu unterstützen.

Da Eile geboten ist, tun Sie dies bitte nach Möglichkeit telefonisch beim:

Generalstaatsanwalt in Ankara, Akın Öncül,
Tel.: privat: 009041398339
Tel.: dienstlich: 009043111260

und **Direktor des Zentralgefängnisses in Ankara**
Tel.: 009043190050

Bitte senden Sie auch Solidaritätsadressen an die Hungerstreikenden in Ankara und die Solidaritätsaktion in Düsseldorf.

Für alle Rückfragen stehe ich zur Verfügung und danke Ihnen für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen


Reinhard Hocker

Merkez Komitesi

United Communist Party of Turkey

Central Committee

Sayın Fakir BAYKURT

Biz genç kuşaklar sizi bir öğretmen, bir edebiyatçı, romancı olarak tanırken, aynı zamanda eserlerinde ülkenin sosyal ve toplumsal sorunlarına parmak basan, çelişkilerini açığa çıkartan, bununla halkın sorunlarına, bu sorunların çözümüne halkın kendisinin katılması istemine katkıda bulunan, aynı zamanda öğretmenin özgür bir eğitimci olabilmesi, onun onurlu mesleğine yaraşır bir yaşam kurabilmesi uğrunda, demokratik örgütlenmesinde ve sendikal haklar mücadelesinde sorumluluk taşıyan, ilerici yurtsever, demokrat. bir aydın olarak tanıdık.

Ne yazık ki, ülkemizin ileri düşünceli her aydını, devletin resmi görüşünün dışındaki düşünürü, Abdülhamit döneminden buyana baskılara, koğuşturmalarla uğrayagelmıştır. Gördüklerini, yaşadıklarını ileri düşüncelerle romanlaştıran, öyküleştiren sizin yaşamınız da bu gelenekselleşmiş "despotik" baskıların dışındadır. 60 yaşına basan Fakir hocamızı hatırlarken ileri düşünceler, insancıl değerler taşıyan ülkemiz aydınının, sanatçısının sizin şahsınızda çileli, acılı bir yaşam öyküsünü de hatırladık. Bunun sonucudur ki, ülkemizin bir çok değerli sanatçı, yazar, aydın bilim ve politikacısı yaşamlarını yurtdışında devam ettirme durumunda kalıyorlar.

Partimiz demokrasi mücadelesini başa alarak, ülkemizde yaklaşık 70 yıla yakındır yasaklı tutulan komünist hareketin, yasal, açık çalışabilmesini gündeme getirerek, başta 141-142. maddelerin kaldırılmasını hedef alarak, demokrasi mücadelesine kendi özgün katkısını yaptığı inancındadır. Bu mücadele yalnız partinin yasallık mücadelesi olarak görülmemelidir. Demokrasimizin, demokratikleşmenin önündeki engellerin kaldırılması mücadelesidir. Bilimin, sanatın, kültürün önündeki yasakların kaldırılması mücadelesidir. Toplumsal gelişmenin önündeki bu engeller ülkemiz aydınlarının rolü olmadan kaldırılamaz.

Partimiz sizin ülkeye dönen yoldaşlarımızla gösterdiğiniz dayanışmaya bu açıdan büyük değer vermiştir.

Size, geride bıraktığınız 60 yıllık onurlu yaşamınızın devamı olarak bundan sonra da nice sağlıklı yıllar ve esenlikler dilerim.

TBKP Başkan Yardımcısı

Mehmet KARACA



27.4.1989

An die Deutsche Kommunistische Partei

Liebe Freundinnen und Freunde!
Liebe Genossinnen und Genossen!

Zum 1. Mai, dem internationalen Fest der Solidarität, schicken wir Euch unsere herzlichsten Grüße. Wir tun das um so lieber, als wir unsere deutschen Freundinnen und Freunde, und insbesondere die deutschen Kommunistinnen und Kommunisten als engagierte Internationalisten kennen, auf deren Solidarität wir uns immer verlassen konnten. Und wir möchten unterstreichen: Es war dies immer eine Solidarität der Taten, nie bloß in Worten.

In unserer Heimat geht der Kampf für Demokratie und Frieden trotz aller Schwierigkeiten seinen Weg. Gerade am 1. Mai, dessen Begehung bei uns verboten ist, kann man offen sehen, wie weit die Türkei noch von Demokratie entfernt ist. An diesem Tag kann man aber auch die Entschlossenheit der fortschrittlichen Menschen unseres Landes sehen, ihre demokratischen Rechte einzufordern: Auch in diesem Jahr wollen die Menschen trotz aller Verbote und der berüchtigten Brutalität der Polizei am 1. Mai auf die Straße gehen und das internationale Fest der Solidarität feiern. Erst kürzlich haben die Wähler bei den Kommunalwahlen ihre Ablehnung der gegenwärtigen Politik deutlich gezeigt. Trotz aller Verbote kämpfen gegenwärtig die Belegschaften von zahlreichen Betrieben des staatlichen Sektors, in dem 600 000 Menschen beschäftigt sind, mit nicht genehmigten Demonstrationen und Arbeitsniederlassungen für höhere Löhne. Die Stimme des kurdischen Volkes, das trotz der brutalsten Repressalien seine demokratische Rechte fordert, kann von niemand mehr ignoriert werden. Sargin und Kutlu sind seit 16 Monaten im Gefängnis, aber die Forderung zur Legalisierung der kommunistischen Partei hat breite Kreise erfaßt. Doch gerade deswegen muß jetzt die Freilassung von Sargin und Kutlu und aller anderen politischen Gefangenen verstärkt gefordert werden. Wir schätzen die Solidarität der deutschen Kommunistinnen und Kommunisten in dem Kampf für die Freilassung von Sargin und Kutlu hoch ein und sind überzeugt, daß wir auch in Zukunft mit Eurer Unterstützung rechnen können.

Liebe Freundinnen und Freunde

In der Bundesrepublik, wo 1,5 Millionen unserer Landsleute leben, machen uns die Ausländerfeindlichkeit, die zunehmende Aktivität der Neofaschisten, größte Sorge. Wir wissen sehr gut, daß Ihr unsere Sorgen teilt und fest an der Seite unserer Landsleute steht. Die Wahlergebnisse in Berlin und in Frankfurt zeigen, daß auch die Mehrheit der deutschen Bevölkerung die Ausländerfeindlichkeit ablehnt. Wir glauben, daß durch gemeinsames und energisches Vorgehen aller vernünftigen Menschen diese neue Welle des Neofaschismus zurückgeschlagen werden kann.

Auch der Widerstand gegen die erneuerte Stationierung von US Raketen, der in Eurem Land von breitesten Kräften getragen wird, verbindet unsere Länder und unsere Menschen. Denn die Türkei ist das zweite NATO-Land, das für eine solche Stationierung von den US Generalen ausgesucht wurde. Ebenso ist es mit den militärischen Tiefflügen, die bekanntlich in die Türkei verlagert werden sollen.

Das alles zeigt, daß heutzutage die internationale Solidarität notwendiger denn je ist und auch die Voraussetzungen für ihre praktische Verwirklichung günstiger als früher sind. Wir sollten deshalb mit aller Kraft daran arbeiten!

Mit unseren besten Wünschen!

Mehmet Karaca
Stellvertretender Vorsitzender

Osman Sakalsiz
Stellvertretender Generalsekretär

TÜRKİYE SOSYAL TARİH ARAŞTIRMA DERNEĞİ
TÜSTAV

Bütün karma komisyon
işlerine yollandı!

13.4.1989

Mr. Georgios Romeos
Socialist Group

Dear Mr. Romeos!

The European Parliament and the EEC - Turkey joint committee have shown a keen interest in the problems of democratization in Turkey. In this connection the case of Sargin and Kutlu has attracted special attention. As you will remember, the two politicians had returned in November 1987 to Turkey with the intention of setting up a legal communist party. They have been imprisoned ever since. The European Parliament has demanded in several resolutions their immediate release.

The joint committee will have its second session on the 24th of April in Ankara. As it happens, the next date of trial in the case of Sargin and Kutlu is on the 21st of April, also in Ankara. Therefore, we invite you to fly to Ankara a few days earlier and to take part in the trial against Kutlu and Sargin as an observer. This would be an effective way to stress the importance of the freedom of thought and also to get first hand information about political trials in Turkey.

Sincerely yours,

Mehmet Karaca
Assistant Chairman



Osman Sakalsiz
Assistant Secretary General

i.A.



TÜRKİYE BİRLEŞİK KOMÜNİST PARTİSİ
MERKEZ KOMİTESİ
United Communist Party of Turkey
Central Committee

24.4.1989

An den Parteivorstand
der Sozialistischen Einheitspartei Westberlins

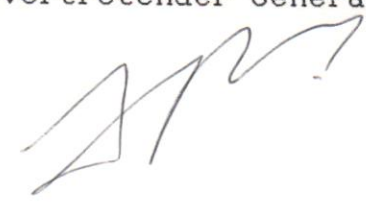
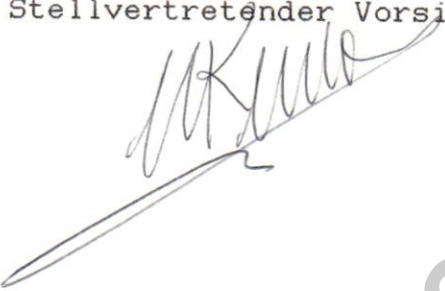
Liebe Genossen!

Mit Bestürzung haben wir den Tod Eures Vorsitzenden, Genossen Horst Schmitt, erfahren. Wir kannten Genossen Schmitt als einen unerschütterlichen Internationalisten, der unermüdlich für die Sache der arbeitenden Menschen, den Frieden und die Demokratie eintrat. Seinen Beitrag für die Gleichberechtigung unserer Landsleute in Eurer Stadt, für die Entwicklung der Beziehungen zwischen unseren Parteien und für Solidarität mit Sargin und Kutlu schätzen wir hoch ein.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Mehmet Karaca
Stellvertretender Vorsitzender

Osman Sakalsiz
Stellvertretender Generalsekretär



Sayın Nevzat Helvacı
İnsan Hakları Derneği Başkanı
ANKARA

4.Eylül 1989

Sayın Helvacı

Size bu mektubu yazmamızın amacı, daha önce basına ve kamuoyuna açıkladığımız, yurtdışındaki parti yöneticilerimiz de içinde bir grup politik göçmenin Ülkeye dönüş kararını önümüzdeki günlerde yerine getireceğimizi, diğer demokratik çevrelere olduğu gibi, Derneğinize de duyurmak ve bu vesile ile, sorunun hem ülke içinde hem de uluslararası kamuoyunda tatmin edici olumlu bir sonuca ulaşmasının sağlanmasında katkınızı istemektir. Bu arada sorunu ilgili taraflar açısından en iyi çözüme kavuşturma yönünde Derneğinizin görüşlerini de, eğer herhangi bir engel yoksa, öğrenmekten memnun olacağımızı da belirtmek isteriz.

Parti yöneticilerinin ilk grubu, Eylül ayının ikinci yarısında, Ülkede özgürce politik faaliyette bulunmak ve mümkün olan en geniş marksist çevrelerin oluşturacağı çağdaş, kitlesel, yasal komünist partisinin kuruluş hazırlıklarına katkıda bulunmak amacıyla Türkiye'ye döneceklerdir. Derneğinizin, bu tamamen meşru amaçlarla Ülkeye dönen politik göçmenlere karşı, 16 Kasım 1987 tarihinde Başkanımız Nihat Sargın' a ve Genel Sekreterimiz Haydar Kutlu' ya karşı, Ülkede ve dünyada derin tepkilere neden olan insanlık dışı uygulamanın bir kere daha tekrar edilmesini önlemek için elden gelen her türlü girişimi yapacağınızdan biz emin bulunmaktayız. Çünkü, böyle bir akıl dışı uygulama, ülkenin giderek karmaşıklaşan politik durumunu yapay olarak istikrarsızlaştırmaktan ve muhtaç olduğumuz demokratikleşme yönündeki gelişmelere zarar vermekten başka sonuç doğurmayacaktır.

TBKP MK' nin, 16 Kasım 1987' den yaklaşık iki yıl sonra, parti yöneticilerinin Ülkeye dönüşlerini yeniden gündeme getirmesinin, TBKP' ye ait özel çıkarlardan tamamen bağımsız, önemli güncel nedenleri vardır. Bunlar, demokratikleşme sürecini ciddi şekilde olumsuz yönde etkileyen gelişmelere karşı kesin ve kararlı bir tutum almak, geniş marksist çevrelerin, hazırlık çalışmalarına yöneldiği yasal komünist partisinin kuruluşu için elverişli koşulların olgunlaşmasına yardımcı olmak ve komünist hareketin uzun gizli faaliyet döneminin yarattığı güvensizlik ortamına son vermektir.

Kanımıza göre, Türkiye' nin önündeki en temel mesele, çağdaş, çoğulcu bir demokrasinin eksiksiz gerçekleşmesidir. Çünkü bu, Türkiye' de çalışan insanların içine düştüğü derin yoksulluk, kültürsüzlük durumuna çözüm bulmanın ve Türkiye' nin bölgede ve dünyada barış etkeni olmasının başlıca iç politik koşuludur.

Türkiye' de, her karmaşık sosyopolitik koşullarda ortaya çıkan antidemokratik, darbeci, otoriter yeltenişlerin, eğer onları yatıştırmak için geri adım atılmış ise güçlendiğini, etap etap kendi karanlık amacı doğrultusunda yürüdüğünü ve sonunda, yatıştırmak için o geri adımları atan güçler de içinde tüm halkın üzerinde egemenliğini kurduğunu hep beraber yaşadık ve gördük. Tarihin bu acı fakat değerli dersi bize, demokrasinin daha çok demokrasiyle, her bir özgürlüğün, daha geniş özgürlükle korunup, kollarılabileceğini öğretmiştir. Demokrasiye gerçekten büyük bir samimiyetle inanç duyan

insanların, özellikle politik durumun karmaşıklaştığı evrelerde son derece küçükde olsa başarılarla, özgürlük mücadelesini bir adım ileri götüren mevzi kazanımlara ihtiyaçları vardır.

Parti yöneticilerimizin ülkeye dönüşleri, tüm demokrasi yanlısı güçleri, bir kere daha, artık paslanan, çürüyen antikomünist yasakları kırma yönünde yeni bir adım atmaya ve eğer gerçekten içtenlikli iseler, parlamentodaki partileri bu fırsatı kullanmaya özendirebilirlerse, amacına ulaşmış olacaktır. Tersine durum çok olumsuz bir tabloya yol açacaktır. Bir ülke ki, orada tüm muhalefet partilerinden iktidar partisine kadar, cumhurbaşkanından başbakanına kadar ülkenin ezici çoğunluğunu oluşturan güçler "Türkiye' de komünist partisi yasal olarak kurulacaktır" demekte, fakat aynı ülkede komünistler buna rağmen tutuklanmakta, işkenceden geçirilmekteyse, herkesin aklına şu soru gelecektir: Türkiye Cumhuriyeti' ni kim yönetmektedir? Bir ülkeyi kimin yönettiği şüpheli hale geldiği zaman, o ülkede her türlü antidemokratik girişim için gerekli bütün koşullar hazır demektir.

Bu sorunun meşrulaşmasını önlemek demokrasi güçlerinin elindedir.

Diğer taraftan, TBKP yöneticilerinin bir an önce ülkeye dönmeleri kararında geniş marksist çevrelerin yasal bir parti için artık somut hazırlıklara yönelmeleri önemli bir rol oynamıştır. Siz de kabul edersiniz ki, kendisi ve yöneticileri illegal olan bir partinin, tamamen yasal yürüyen bu çalışmalara arzu edilen katkıda bulunması, her halde zor olacaktır. Bu bakımdan, marksist hareketin başlıca akımlarından birisi olan TBKP' nin, tıpkı diğer marksist çevreler ve kişilikler gibi, geniş partiye kendi azami katkısını özgürce yapma isteginden daha meşru bir istek olamaz.

Ve nihayet, biz bu kararımızla, bir kere daha açık çalışma hususundaki kararlılığımızı dile getirerek, adı geçen çevrelerde böyle bir yasal partinin gerisinde onu yönlendirici bir gizliliğin varolacağı muhtemel kaygılarını da gidermiş olacağımızı ve bu yolla hazırlık çalışmalarını tereddütlerden arındırarak kolaylaştıracağımızı düşünmekteyiz.

Türkiye' de 141-142 ve öteki düzenlemelerle komünist partisi üzerinde sürdürülen yasak, uzun yıllardan beri, yalnız binlerce ve onbinlerce emekçinin, aydının, amansızca baskıya uğramasına, onların ana, baba, eş ve çocuklarının derin acılara düşürülmesine neden olmakla kalmadı. Bu çağdışı yasalar, onları bir başka çare olmadığı için, bilinçli olarak çiğneyen komünistlerden de çok, suçsuz insanların, sendikacıların, barışseverlerin, meslek odaları, kadın, gençlik örgütleri üyelerinin haksız yere özgürlüklerinden edilmelerine neden oldu.

Biz haksız yere suçlanan bu binlerce insanı acıyla anımsamaktan kendimizi alamıyoruz. Tarih elbette ilerici güçlere yönelik baskıların gerçek suçlusu olarak gelmiş geçmiş baskıcı rejimleri lanetleyecektir. Fakat biz, bir başka çare kalmadığından başvuru gizli faaliyetin, bazen siyasi deneysizlik ve hataların da sonucu olarak masum insanlara vermiş olabileceği zararların vicdani borcunu ödemeye her zaman hazırız.

Halkımızın bir parçası olan bu ilerici insanların kaderi artık değişmelidir. Türkiye'de artık, düşüncelerinden dolayı ve sosyalizm idealine olan inançlarından dolayı insanlar baskı altında tutulmamalıdır. Komünist partisi bir an önce yasak olmaktan çıkmalı, komünistlerin "gizli" faaliyeti sona ermelidir.

Partimiz yöneticileri Ülkeye döndüklerinde, Sargın ve Kutlu'nun maruz kaldığı durumla karşılaşabilirler. Geçmişe göre bu riskler azalmış olsa da böyle durumların halâ olduğunu biliyoruz.

Fakat şimdi, başkalarının özgürlüğü için kendi özgürlüğünden vazgeçmenin, herkesten önce, partimizin yönetiminde görev alan yoldaşlara düştüğünü belirtmek isteriz.

Sayın Helvacı,

Partimizin, Eylül ortalarından itibaren Ülkeye dönecek olan yöneticilerinin eylemi işte bu nedenlere dayalıdır.

Biz, Derneğinizin, herşeyden önce Ülkeye dönecek olanların barbarca baskılara uğratılmasını önlemek, onların özgürlüklerinin kısıtlanmamasını sağlamak için, her düzeyde, hükümet de içinde, tüm siyasal partiler nezdinde her türlü girişimde bulunacağına eminiz. Ülkemizin halkımızın ve inançlarımızın özgürlüğü için, yapıcı her türlü öneriye de açık olduğumuzu bilmenizi ve bilinmesini isteriz.

Biz, ülkemizin politik yaşamında, karanlık amaçlı güçler ne yaparlarsa yapsınlar, aklın, sağduyunun üstün geleceğine inanıyoruz.

Size ve temsil ettiğiniz Derneğin sayın üyelerine çalışmalarında başarılar dileriz.

En içten saygılarımızla.

Türkiye Birleşik Komünist Partisi	Türkiye Birleşik Komünist Partisi
Başkan Yardımcısı	Genel Sekreter Yardımcısı
Mehmet Karaca	Osman Sakalsız

İNSAN HAKLARI DERNEĞİ

HUMAN RIGHTS ASSOCIATION



Meşrutiyet Caddesi 17/17, Yenişehir, Ankara • Tel: 125 95 47

1986

20.9.1989

Sayın Mehmet Karaca,
Sayın Osman Sakalsız,

4 Eylül tarihli mektubunuzu 16 Eylül 1989 günü aldık. Konu daha önce basına yansıdığı için, ayrıntılı olmasa da bilgimiz vardı.

Yurda güvenli dönüşün sağlanması ve yargılanacak olanların adil bir yargılanma hakkından yararlandırılması konusunda Başkanlık, Dışişleri Bakanlığı, İçişleri Bakanlığı, Adalet Bakanlığı, SHP Genel Başkanlığı ve Doğruyol Partisi Genel Başkanlığına birer mektup yazmış bulunuyoruz. Mektubun bir örneğini gönderiyorum.

Selâm ve sağlık dileklerimi sunarım. Saygılarımla.

Nevzat HELVACI
Genel Başkan

İNSAN HAKLARI DERNEĞİ

HUMAN RIGHTS ASSOCIATION



Meşrutiyet Caddesi 17/17, Yenışehir, Ankara • Tel: 125 95 47

1986

18.9.1989

Yurtdışında siyasal göçmen olarak bulunan ve bugünlerde yurda dönüş yapmak isteyen kimi yurttaşlar için derneğimize başvuru yapılarak, güvenli dönüşlerinin sağlanması konusunda yardımcı olmamız istenmiştir.

Kendi ülkelerinden hangi nedenle olursa olsun ayrılmak zorunda bırakılmış bu insanlarımızın, yurda dönmeleri en doğal haklarıdır.

Yurda dönecek olan yurttaşların güvenli dönüşlerinin sağlanması, gözetimine alınmaları halinde kendilerine kötü muamele yapılmaması, yargılama sözkonusu olduğunda adil bir yargılama hakkından yararlanmalarını, hukuk devletinin gereğidir.

Ne var ki, daha önce dönüş yapanların maruz kaldığı uygulamalar, Avrupa Konseyi İnsan Hakları Komisyonuna kadar ulaşmıştır. Bu olumsuz uygulamalar, yeni dönecek olanların kaygı duymalarına yol açmaktadır.

Türkiye Cumhuriyeti yurttaşlarının yurda girişlerinin engellenemeyeceği bir Anayasa hükmüdür. Olağanüstü koşullar nedeniyle yurttaşlık haklarından yoksun bırakılmış olanların durumlarının yeniden gözden geçirilmesi de, önemli bir hak kaybının önlenmesi bakımından gereklidir.

Yurttaşlık haklarından ya da öteki temel hak ve özgürlüklerden yararlanma konusunda siyasal görüş ayrımı yapılmaması, uluslararası sözleşmelerin ve bildirgelerin temel hükümlerindendir.

Yurda dönüş yapmak isteyen kişilerin işkence ve kötü muameleden korunmaları ve adil bir yargılama hakkından yararlanmaları, evrensel hukuk kurallarına uygun düşecektir.

Bu dileklerimizizin gözönünde bulundurulmasını saygıyla dilerim.

Av.Nevzat HELVACI

Genel Başkan

Merkez Komitesi

United Communist Party of Turkey

Central Committee

AL COMITÉ CENTRAL DEL PARTIDO COMUNISTA DE ESPAÑA

Estimados compañeros,

El primer presidente de la República de Turquía, Turgut Özal realizará una visita oficial a su país como invitado de su presidente, Felipe González en 14-15 de septiembre de 1989. Esta será la primera visita de un primer presidente de Turquía. El entrevistará con las autoridades españolas en la Comunidad Europea (CE) para que Turquía se integre en la CE.

Como ustedes saben, los derechos humanos en nuestro país esperan para ser solucionados inmediatamente. En los cárceles de Turquía los detenidos políticos hicieron huelga de hambre para protestar las condiciones inhumanas en que viven. Aunque ellos han recibido la solidaridad nacional y europea, sus problemas todavía no se han resuelto. Muchas personas que demostraron su apoyo y solidaridad con los prisioneros políticos fueron torturadas y castigadas. Siguiendo la represión sobre las publicaciones izquierdistas, en los meses de Junio-Julio de 1989 los trabajadores realizaron diversas acciones para obtener mejores condiciones humanas de vida y incrementar sus salarios. Ahora los obreros de hierro-acero hacen huelga por los mismos objetivos. Por otro lado, todavía sigue la prohibición sobre el movimiento comunista. En el Tribunal de la Seguridad Estatal de Ankara nuestros compañeros, el presidente del Partido Comunista Unificado de Turquía (PCUT) Dr. Nihat Sargin y el secretario general Haydar Kutlu continúan siendo detenidos. En la segunda mitad del septiembre los demás dirigentes de nuestro partido resididos en Europa Occidental regresarán al país. También existe el peligro de tortura y prisión para estos compañeros. Los artículos 141 y 142 establecidos en el Código Penal Turco y escogidos de la época de Mussolini en Italia no sirven solamente para continuar la situación de condena de Sargin y Kutlu; también sirven para reprimir la libertad de expresar del pensamiento y de la organización. Se levanta a cabo la opresión masiva sobre el pueblo kurdo, Özal y los diferentes centros de gobierno hacen declaraciones agresivas contra los países vecinos.

En estas circunstancias, durante el viaje de Özal a España y también durante sus actividades que se efectuarán en el Consejo Europeo en 27 de septiembre, nosotros estamos seguros de que usoprogresistas de Turquía y con el PCUT sobre la libertad de Sargin y Kutlu, la legalización del Partido Comunista y la supresión de los artículos 141 y 142.

Deseamos éxitos en sus trabajos.

Saludos comunistas

Subpresidente del Partido
Comunista Unificado de Turquía
Mehmet KARACA

Subsecretario General del
Partido Comunista Unificado de Turquía
Osman SAKALSIZ

Türkiye Birleşik Komünist Partisi

Merkez Komitesi

United Communist Party of Turkey

Central Committee

A su Exelencia Felipe Gonzales,
el Primerministro da el Reino
de España

Exelentísimo señor F. Gonzales,

Usted esta preparando para recibir a Turgut Özal, el primerministro de la Republica de Turquía, entre los dias 14-15 de Septiembre. Nuestro partido estima mucho al desarrollo y mejoramiento de las relaciones entre España y Turquía. Por esta razón deseamos que esta conversacion diera efectivos resultados para los pueblos de ambos paises, para la paz de Europa y del mundo.

El motivo de nuestra orientacion a su alteza es que muchos años España se ha experimentado los mismos problemas que Turquía se enfrenta hoy. Tenemos un favor de su excelencia por ser el Primerministro de un país que se ha dirigido de una época de presion a la democracia.

Como usted sabe, en Turquía que pretende de ser el miembro de la Cominidad Europea, las questiones de El Derecho Humano estan esperando resoluciones inmediatas. En los cárceles no se han solucionado los problemas de los presos políticos. Hay represiones y sanciones sobre la prensa izguierdista y proresista, Todavía estan ejercitando las leyes 141-142 del Código Penal Turca tomado de la época de Musolini de Italia que prohíbe la libertad de pensar y expresar, como tambien la legal y libre funcion del movimiento cominista.

A pesar de los planteamientos de Kenan Evren, presidente del Estado y el primerministro Turgut Özal sobre la necesidad de eliminacion de dichas leyes y el funcionamiento libre de un partido cominista, los líderes de nuestro partido, Nihat Sargın el presidente y Haydar Kutlu el secretario general hace dos años que estan presos. A partir del mes de Septiembre de este año los otros dirigentes de nuestro partido que estan en exilio, empezarán a regresar a Turquía. Para ellos tambien hay riezgo de todo tipo de mal tratamiento por parte de la policia y el peligro de ser encarcelados.

Exelentísimo señor

El Partido Cominista Unificado de Turquía (PCUT), contempla por simpatia el desarrollo y el enriguesimiento de la Cominidad Europea. No obstante, nuestro

partido ve la necesidad de que para ser el miembro de la CE, Turquía debe cumplir, no sólo los requisitos en las esferas económicas, sociales y culturales, sino también políticos. Debe hacerse una preparación política. En este labor, debe ser tomado un lugar inmensurable la formación de un régimen democrático-plural, poner fin a la prohibición del movimiento comunista y conseguir la libertad de pensar y organizarse.

Como ser el primer ministro de un país que había puesto firme en las resoluciones finales de la Conferencia de Viena de la Seguridad y la Colaboración Europea, le pedimos de su excelencia el favor de que concidere el asunto mencionado en sus conversaciones con Turgut Özal primer ministro de la República Turquía.

Respetuosamente.

Subpresidente del Partido
Comunista Unificado de Turquía

Mehmet Karaca

Subsecretario General del Partido
Comunista Unificado de Turquía

Osman Sakalsız



Birlik Enformasyon Merkezi
Unity Information Center
Centre D'Information
Pressezentrale Einheit

Moltkestr. 45, 4100 Duisburg 1, Telefon: 0203/340395, Telefax: 0203/339229

DIE NAMEN UND DAS RÜCKKEHRDATUM ERSTER GRUPPE DER
IN EUROPA LEBENDEN FÜHRER DER VEREINIGTEN KOMMUNIS-
TISCHEN PARTEI DER TÜRKEI STEHEN FEST. DIE ERSTE
GRUPPE KEHRT ZWISCHEN 18 SEPTEMBER UND 25 SEPTEMBER
1989 IN DIE TÜRKEI ZURÜCK:

* Außer der TBKP-Führer treffen noch elf politische Emigranten die Vorbereitungen, an den selben Tagen in die Türkei zurückzukehren.

DUISBURG, 04.09.1989 (BEM) - Es steht fest, daß vier Mitglieder des Zentralkomitees der TBKP als erste Gruppe an einem Tag zwischen 18 September und 25 September 1989 aus Europa in die Türkei zurückkehren. Die zurückkehrende vier Mitglieder des Zentralkomitees sind Erdal Talu, Ahmet Kardam, Şeref Yildiz und Mehmet Bozışık.

Wie Sie sich erinnern werden, hatte das Zentralkomitee der TBKP in einer Erklärung am 31 Juli 1989 mitgeteilt, daß alle in Europa lebenden Parteiführer außer stellvertretendem Vorsitzenden Mehmet Karaca und stellvertretendem Generalsekretär Osman Sakalsiz in die Türkei zurückkehren werden.

Inzwischen hat man erfahren, daß die IKD (Fortschrittlicher Frauenverband)-Vorsitzende Beria Önger, die Vorstandsmitglieder des DISK (Revolutionärer Gewerkschaftsbund) Murat Tokmak, Ekrem Aydin, Turhan Ata und der ehemaliger Gewerkschaftsführer von Gencl- iş Gewerkschaft Nafiz Bostanci sich an die türkischen Auslandsvertretungen angewandt haben, um die Reisepapiere zu bekommen, die sie zum Rückkehr in die Türkei benötigen. Sie kehrten am 10. Dezember 1988 in die Türkei zurück. Am selben Tag wurden sie aber zurückgeschickt. Die Begründung lautete; " sie seien ausgebürgert"

Außerdem wird noch mitgeteilt, daß noch sechs politische Emigranten, die zur Zeit in verschiedenen europäischen Ländern leben, bei der Vorbereitung sind, an selben Tagen in die Türkei zurückzukehren. Sie heißen; Fikret Demir (Vorstandsmitglied der Gewerkschaft Banksen. Zur Zeit lebt er in England), Talat Ulusoy (ehemaliger Vorstandsmitglied von Architektenverband Izmir, Zur Zeit in Holland), Aynur Hayrullahoğlu (die Frau von Mustafa Hayrullahoğlu, der Mitglied des Zentralkomitees der türkischen kommunistischen Partei war und nach dem Militärputsch 1980 an Folter umgebracht wurde. Sie lebt zur Zeit in Holland), Alaattin Taş (Generalsekretär des fortschrittlichen Jugendverbandes, zur Zeit in Griechenland) İlhan Baştağ politischer Emigrant in Griechenland Fahrettin Filiz (politischer Emigrant in Schweden).

Kurze Lebensgeschichte der Mitglieder des Zentralkomitees der TBKP, die in die Türkei zurückkehren.

ERDAL TALU

Er wurde am 6. September 1947 in Ankara geboren. Im Jahre 1965 hat er das private Gymnasium zu Ankara absolviert. Im gleichen Jahr hat er mit seinem Metalurgiestudium an der technischen Universität Mittel-Ost angefangen. Im Jahr 1971 absolvierte er sein Studium als Metallurgie-Ingenieur und im Jahr 1973 als Diplomingenieur in derselben Universität. Danach hat er in den verschiedenen Stahlwerken in Istanbul als Diplomingenieur gearbeitet.

Im Jahr 1968 nahm er an den Jugendaktivitäten teil. Vor dem 12. März 1971 war er im Verein der Metallurgiestudenten der ODTÜ (Technische Universität Mittel-Ost) als Funktionär tätig. In diesen Jahren trat er der Arbeiterpartei der Türkei (TİP) und den Sozialistischen Jugendverband bei. Zwischen 1971 und 1980 war er in den verschiedenen Berufsorganisationen tätig, wie: Generalsekretär und Vorsitzender des Verbandes der Metall-Ingenieure, Vorsandsmitglied der Vereinigung der gesamten Architekten- u. Ingenieurverbände, Sekretär des Koordinationsausschusses des Architekten- u. Ingenieurverbandes zu Istanbul und Vorstandsmitglied des Vereins des gesamten technischen Personals usw.

Er trat im Jahre 1974 der Kommunistischen Partei der Türkei (TKP) bei. Im Jahr 1980 wurde er in das Zentralkomitee, im Jahr 1985 in das Politische Büro gewählt. Im Jahr 1988 wurde er auf dem ersten Kongress der Vereinigten Kommunistischen Partei der Türkei in das Zentralkomitee und das politische Büro gewählt.

Er ist verheiratet und hat ein Kind. Seit 1982 lebt er als politischer Emigrant in Holland.

SEREF YILDIZ

Er wurde am 8. Mai 1943 im Kreis Ergani in der Stadt Diyarbakir geboren. Im Jahr 1963 absolvierte er das Gymnasium Ziya Gökalp zu Diyarbakir. Im Jahr 1964 begann er mit dem Jurastudium in der Istanbul-Universität.

Im gleichen Jahr trat er der Arbeiterpartei der Türkei bei. Im Jahr 1967 wurde er bei einem Polizeiüberfall auf die Istanbul-Universität verhaftet, wo Vedat Demircioglu ermordet wurde. Er wurde nach dem Militärputsch am 12. März 1971 wieder verhaftet und in drei unterschiedlichen Prozessen verurteilt. Nach der Generalamnestie im Jahr 1977 wurde er freigelassen. Im gleichen Jahr trat er der Kommunistischen Partei der Türkei bei.

Im Jahr 1977 wurde er in das Zentralkomitee der TKP gewählt. Im Jahr 1975 trat er der Istanbul-Abteilung der Gewerkschaft Technische-Arbeit bei. Im Jahr 1976 wurde er zum Vorsitzenden derselben Abteilung gewählt. Im Jahr 1978 wurde er zum regionalen Vertreter der Gewerkschaft BANKSEN in Diyarbakir gewählt. Er wurde auf dem 5. Kongress der TKP im Jahre 1983 in das Zentralkomitee und das politische Büro gewählt.

Im Jahr 1988 wurde er auf dem ersten Kongress der Vereinigten Kommunistischen Partei der Türkei in das Zentralkomitee gewählt. Er ist verheiratet und hat ein Kind. Seit 1982 lebt er als politischer Emigrant in Schweden.

AHMET KARDAM

Er wurde am 14. August 1945 in Istanbul geboren. Im Jahr 1969 absolvierte er die Fakultät der Verwaltungswissenschaften an der technischen Universität Mittel-Ost, in den Jahren 1970-1971 Ökonomie-Assistent in derselben Fakultät gearbeitet.

In der Studienzeit nahm er an den Studentenaktivitäten aktiv teil. Er übersetzte und veröffentlichte Artikel von Georgie Dimitroff in die türkische Sprache. Deshalb wurde er im Jahr 1969 für eine Weile verhaftet und nach dem Paragraph 142 des türkischen Strafbuchgesetzes angeklagt. Am Ende des Prozesses wurde er freigelassen. Nach dem 12. März wurde er im Prozess gegen "Aydinlik Sosyalist Dergi" im Kriegsrechtgericht verurteilt. Während des Prozesses hat er die Türkei verlassen und ist nach Holland gereist. Nach dem Prozess wurde er zu einer zehnjährigen schweren Gefängnisstrafe verurteilt. Nach der Generalamnestie im Jahr 1974 ist er in die Türkei zurückgekehrt. In den Jahren 1975-1977 war er im Verlag "SOL", der die marxistischen Klassiker veröffentlichte, als Übersetzer und Redakteur tätig.

Im Jahr 1977 trat er der TKP bei. Im Jahr 1978 wurde er wegen des Verstosses gegen den Paragraphen 142 des Türkischen Strafbuchgesetzes angeklagt, weil er die Konferenzdokumente des Jahres 1977 der TKP veröffentlichte. Er arbeitete in den Jahren 1979-1980 bei der Tageszeitung "POLİTİKA". Im Jahr 1987 wurde er in das Zentralkomitee der TKP gewählt. Auf dem Gründungskongress der TBKP wurde er in das Zentralkomitee gewählt. Er ist verheiratet und hat ein Kind. Seit 1981 lebt er als politischer Emigrant in West-Berlin.

MEHMET BOZISIK

Er wurde im Jahre 1901 in Kavala geboren. Im Jahr 1927 trat er der TKP bei. In den 30'ern Jahren hat er bei der Organisierung der Widerstände der Tabakarbeiter in Istanbul und Samsun eine wichtige Rolle gespielt. Auf dem vierten Kongress der TKP im Jahre 1932 wurde er in das Zentralkomitee und das politische Büro gewählt. Im Jahr 1932 in Istanbul, 1935 in Samsun und 1947 in Izmir verwaltete er die Parteiorganisationen.

Wegen der Aktivitäten der TKP war er im Jahre 1928, 1932 und 1936 bei verschiedenen Prozessen zu Haftstrafen verurteilt worden. Im Jahr 1948 wurde er im Prozess gegen die Sozialistische Arbeiter u. Bauernpartei der Türkei zu einer dreijährigen Haftstrafe verurteilt. Er gehörte zu den Angeklagten des Prozesses, der im Jahre 1951 gegen TKP eröffnet wurde. Er wurde zu 7 Jahren und 8 Monaten schwerer Haftstrafe verurteilt, er verbrachte zwei Jahre auf dem Aufbahrungsplatz der 'Sansaryan Herberge'. Bis jetzt hat er mehr als 15 Jahre von seinem Leben in den Gefängnissen verbracht. Ausserdem wurde er fünfmal in die verschiedenen Provinzen Anatoliens verbannt. Im Jahre 1983 wurde er auf dem 5. Kongress der TKP in das Zentralkomitee und im Jahr 1988 auf dem ersten Kongress der TBKP in das Zentralkomitee gewählt. Er ist ledig und lebt zur Zeit als politischer Emigrant in Dänemark.

BEM

Pressezentrale Einheit

Moltkestr. 45, 4100 Duisburg 1, Telefon: 0203/340395, Telefax: 0203/339229

17.9.1989

Führende Mitglieder der Vereinigten Kommunistischen Partei der Türkei fahren am 22.9.89 zusammen mit weiteren politischen Flüchtlingen in die Türkei zurück

Vier der Zentralkomitee Mitglieder, die sich im Ausland befinden, fliegen am 22.9.89 von Frankfurt aus nach Istanbul. Die Lufthansa-Maschine, mit der sie fliegen, wird um 17:20 im Atatürk-Flughafen (Istanbul) erwartet. Es handelt sich um folgende ZK-Mitglieder: Erdal Talu, Mehmet Bozsisik, Ahmet Kardam, Seref Yildiz.

Außerdem fahren vier politische Flüchtlinge (Frau Aynur Hayrullahoglu, Herr Fikret Demir, Herr Talat Ulusoy und Herr Fahrettin Filiz), die in verschiedenen Ländern Westeuropas als politische Flüchtlinge leben, mit dem gleichen Flugzeug in die Türkei zurück. Darüber hinaus werden zwei politische Flüchtlinge, die in Griechenland leben, am gleichen Tag um 9:00 Uhr mit einem anderen Flugzeug von Athen kommend in Istanbul landen.

Fünf weitere politische Flüchtlinge, denen die türkischen Behörden am 10.12.1988 die Einreise in die Türkei verwehrt hatten, weil sie ausgebürgert worden waren, hatten bei den zuständigen türkischen Konsulaten Einreiseerlaubnis beantragt. Sie haben jedoch bis heute keine Antwort auf diese Anträge erhalten. Es handelt sich um Frau Beria Onger (Vorsitzende der progressiven Frauenvereinigung), Herr Murat Tokmak, Herr Ekrem Aydin und Herr Turhan Ata (Mitglieder des Exekutivausschusses des Gewerkschaftsverbands DISK) und Herrn Nafiz Bostanci (Vorsitzender der Organisation für die Marmara Region der Gewerkschaft Genel-Is).

17.9.1989

Führende Mitglieder der Vereinigten Kommunistischen Partei der Türkei fahren am 22.9.89 zusammen mit weiteren politischen Flüchtlingen in die Türkei zurück

Vier der Zentralkomitee Mitglieder, die sich im Ausland befinden, fliegen am 22.9.89 von Frankfurt aus nach Istanbul. Die Lufthansa-Maschine, mit der sie fliegen, wird um 17:20 im Atatürk-Flughafen (Istanbul) erwartet. Es handelt sich um folgende ZK-Mitglieder: Erdal Talu, Mehmet Bozsisik, Ahmet Kardam, Seref Yildiz.

Außerdem fahren vier politische Flüchtlinge (Frau Aynur Hayrullahoglu, Herr Fikret Demir, Herr Talat Ulusoy und Herr Fahrettin Filiz), die in verschiedenen Ländern Westeuropas als politische Flüchtlinge leben, mit dem gleichen Flugzeug in die Türkei zurück. Darüber hinaus werden zwei politische Flüchtlinge, die in Griechenland leben, am gleichen Tag um 9:00 Uhr mit einem anderen Flugzeug von Athen kommend in Istanbul landen.

Fünf weitere politische Flüchtlinge, denen die türkischen Behörden am 10.12.1988 die Einreise in die Türkei verwehrt hatten, weil sie ausgebürgert worden waren, hatten bei den zuständigen türkischen Konsulaten Einreiseerlaubnis beantragt. Sie haben jedoch bis heute keine Antwort auf diese Anträge erhalten. Es handelt sich um Frau Beria Onger (Vorsitzende der progressiven Frauenvereinigung), Herr Murat Tokmak, Herr Ekrem Aydin und Herr Turhan Ata (Mitglieder des Exekutivausschusses des Gewerkschaftsverbands DISK) und Herrn Nafiz Bostanci (Vorsitzender der Organisation für die Marmara Region der Gewerkschaft Genel-Is).



Birlik Enformasyon Merkezi
Unity Information Center
Centre D'Information
Pressezentrale Einheit

Moltkestr. 45, 4100 Duisburg 1, Telefon: 0203/340395, Telefax: 0203/339229

DEMOKRASİ İZLEME KURULU:

Hükümetin, politik göçmenlerin ülkeye güven içinde dönebilmeleri konusundaki duyarsızlığından kaygı duyuyoruz."

Demokrasi izleme Kurulu, politik göçmenlerin yurda dönmeleri ile ilgili olarak, TBKP Başkan Yardımcısı Mehmet Karaca ve Genel Sekreter Yardımcısı Osman Sakalsız imzaları ile yapılan başvuru üzerine, konuya ilişkin çabalarını ve düşüncelerini bir basın toplantısı ile kamuoyuna açıkladı.

Demokrasi İzleme Kurulu Sekreterliği üyelerinin katıldığı basın toplantısı 20 Eylül Çarşamba günü Ankara Bilal' da saat 10.30' da yapıldı.

Sekreterlik Başkanı Sadun Aren'in açıkladığı basın açıklaması şöyle:

DEMOKRASİ İZLEME KURULU

BASIN AÇIKLAMASI

20 Eylül 1989

Demokrasi İzleme Kuruluna TBKP Başkan Yardımcısı Mehmet Karaca ile Genel Sekreter Yardımcısı Osman Sakalsız tarafından 4 Eylül 1989 tarihli bir mektup ile başvurulmuş, Türkiye' ye dönecek olan parti yöneticilerinin öncelikle işkence ya da insanlıkdışı herhangi bir uygulamayla karşılaşmamaları ve özgürlüklerinin kısıtlanmaması için gerekli göreceğimiz girişimlerde bulunmamız istenmiştir.

Politik göçmenlerin bu kimlikleriyle yurda güven içinde dönebilmelerini ve her türlü görüşün özgürce örgütlenebilmesini ülkemizin demokratikleşmesi ve çağdaşlaşması açısından zorunlu gören Kurulumuz, söz konusu başvuru üzerine, gerekli girişimlerde bulunmak için bir komisyon oluşturmuştur.

Sadun Aren, Hüsnü Göksel, Suphi Karaman, Aziz Nesin ve Cahit Talas' tan oluşan Komisyon Sayın Başbakan, Devlet Bakanı Sayın Ali Bozer ve Sayın İçişleri Bakanından ayrı ayrı randevu talep etmiştir. Aradan geçen bir haftayı aşkın süre içinde randevu isteklerimize olumlu ya da olumsuz bir yanıt alamadığımızı üzülerək kamuoyuna açıklamak istiyoruz.

Bu tutumu, hükümetin, politik göçmenlerin ülkeye güven içinde dönebilmeleri haklarına ve politik özgürlüklere yönelik duyarsızlığın bir göstergesi olarak görüyoruz. Bu durum bizde dönenlerin karşılaşabilecekleri uygulamalar ve ülkemizde demokratikleşmenin geleceği konularında derin kaygılar uyandırmaktadır. DİK olarak ülkeye dönecek olan

politik göçmenleri karşılamak üzere bir heyet oluşturduğumuzu da ayrıca belirtmek istiyoruz
Bu konulardaki kaygılarımızı kamuoyuna duyurmayı bir görev kabul ediyor, demokrasiye inanan herkesi duyarlılığımız paylaşmaya çağırıyoruz.

Sadun Aren
DİK Yürütme Sekreterliği
Başkanı

Demokrasiyi İzleme Komitesi Sekreterliği üyeleri:

S.Aren, Özcan Keskeç, Haluk Gerger, Ülkü Orbay, Jülide Gülizar, Tefik Candar, Fatih Gümüş, Şenel Battal, Güngör Aydın, S. Karaman.

DEMOKRASİ İZLEME KURULU

BASIN AÇIKLAMASI

20 Eylül 1989

Demokrasi İzleme Kurulu'na TBKP Başkan Yardımcısı Mehmet Karaca ile Genel Sekreteri Yardımcısı Osman Sakalsız tarafından 4 Eylül 1989 tarihli bir mektup ile başvurulmuş, Türkiye'ye dönecek olan parti yöneticilerinin öncelikle işkence ya da insanlıkdışı herhangi bir uygulamayla karşılaşmamaları ve özgürlüklerinin kısıtlanmaması için gerekli göreceğimiz girişimlerde bulunmamız istenmiştir.

Politik göçmenlerin bu kimlikleriyle yurda güven içinde dönebilmelerini ve her türlü görüşün özgürce örgütlenebilmesini ülkemizin demokratikleşmesi ve çağdaşlaşması açısından zorunlu gören Kurulumuz, söz konusu başvuru üzerine, gerekli girişimlerde bulunmak için bir komisyon oluşturmuştur.

Sadun Aren, Hüsnü Göksel, Suphi Karaman, Aziz Nesin ve Cahit Talas' tan oluşan Komisyon Sayın Başbakan, Devlet Bakanı Sayın Ali Bozer ve Sayın İçişleri Bakanından ayrı ayrı randevu talep etmiştir. Aradan geçen bir haftayı aşkın süre içinde randevu isteklerimize olumlu ya da olumsuz bir yanıt alamadığımızı üzülerək kamuoyuna açıklamak istiyoruz.

Bu tutumu, hükümetin, politik göçmenlerin ülkeye güven içinde dönebilmeleri haklarına ve politik özgürlüklere yönelik duyarsızlığın bir göstergesi olarak görüyoruz. Bu durum bizde dönenlerin karşılaşabilecekleri uygulamalar ve ülkemizde demokratikleşmenin geleceği konularında derin kaygılar uyandırmaktadır. DİK olarak ülkeye dönecek olan politik göçmenleri karşılamak üzere bir heyet oluşturduğumuzu da ayrıca belirtmek istiyoruz.

Bu konulardaki kaygılarımızı kamuoyuna duyurmayı bir görev kabul ediyor, demokrasiye inanan herkesi duyarlılığımızı paylaşmaya çağırıyoruz.

Sadun Aren
DİK Yürütme Sekreterliği
Başkanı

23.9.89 Adanlar Ankara gönderildi.

Neues Deutschland
Başredakt rl k

Türkiye Birleřik Komünist Partisinin
genel sekreteri Haydar Kutlu

Parti bařkanı
Nihat Sargin

Berlin, Mart 1989

Değerli yoldařlar!

Sizlerle bu yoldan haberleřmemizin mümkün olduėunu duyduk. Bu firsattan istifade Türkiyede ilerleme ve demokrasi davası uėruna yaptıklarınız karřısında duyduğumuz saygıyı ifade etmek ve bundan sonra da kardeřçe dayanıřmayla yanınızda olacaėımızı temin etmek isteriz.

Türkiyeye dönüřünüz ve hakkınızda açılan utanç verici dava hakkında her zaman geniř haber verdiğimizizi mutlaka biliyorsunuzdur. Enter-nasyonalistler olarak bundan böyle de aynı yönde çalıřacaėız. Bu yüzden sizlerden yayınlamak istediėimiz özel bir yazı için (bu yazıyı bir mülakat olarak düřünmüyoruz) řu aėırlık noktalarını iřlemenizi rica ediyoruz:

1. Artık 15 ayı geçmiř olan hapislikten sonra kendinizi řahsen nasıl hissediyorsunuz?
2. Türkiyedeki řu anki i politik durumu nasıl deėerlendiriyorsunuz ve demokratikleřme için ne gibi yollar görebiliyorsunuz?
3. Cumhurbaşkanı Kenan Evren geçtiėimiz Ekim ayında Bonn'a uçarken yanındaki basın temsilcilerine "Türkiyede bir komünist partisi kurulmalıdır" demiřti. Bu sözleri nasıl deėerlendiriyorsunuz? Bu açıklamanın, bu sözlerin söylenmesinden kısa bir süre önce kurulmuř olan Türkiye Birleřik Komünist Partisi için ne gibi sonuçları oldu?
4. Ankara Devlet Güvenlik Mahkemesinde aleyhinize yürüyen davanın perspektifleri nedir? Malatya'daki yan davanın sona erdirilmiř olmasının sonuçları nedir?

Mücadeleci beraberliėimizi bir kere daha vurgulamak isteriz.

Sosyalist selamlarla
Herbert Naumann
Bařredakt r

Not:

Bu mektup daha önce
posta ile g nderilmiř
yanıt gelmeyince elinize
ge medip d ř n  olarak
Avukatlar  ltye iletilmesi
iletiyle.

Generalsekretär der Vereinigten
Kommunistischen Partei der Türkei
Haydar Kutlu

Vorsitzender der Partei
Nihat Sargin

Berlin, März 1989

Teure Genossen!

Wie wir erfahren haben, ist es uns auf diesem Wege möglich, mit Ihnen in Kontakt zu treten. Wir nutzen diese Gelegenheit, um Ihnen unseren großen Respekt auszusprechen für all das, was Sie für die Sache des Fortschritts und der Demokratie in der Türkei getan haben, und möchten Sie weiterhin unserer brüderlichen Solidarität versichern.

Sicherlich wissen Sie, daß wir über Ihre Rückkehr in die Türkei und über den Schandprozeß, mit dem Sie konfrontiert sind, stets ausführlich berichtet haben. Uns als Internationalisten ist daran gelegen, in diesem Sinne auch weiterhin zu wirken. Deshalb möchten wir an Sie die Bitte richten, uns für einen Exklusivbeitrag, der allerdings nicht als Interview gedacht ist, Ausführungen zu folgenden Schwerpunkten zu machen:

1. Nach über 15 Monaten der Haft - wie ist Ihr persönliches Befinden?
2. Wie schätzen Sie die derzeitige innenpolitische Lage in der Türkei ein und welche Wege sehen Sie zur Demokratisierung?

3. Bei seinem Flug nach Bonn im vergangenen Oktober hat Präsident Kenan Evren gegenüber ihn begleitenden Pressevertretern gesagt, daß "in der Türkei eine Kommunistische Partei gegründet werden sollte". Wie beurteilen Sie diese Äußerung? Welche Konsequenzen hat sie für die unmittelbar zuvor entstandene Vereinigte Kommunistische Partei der Türkei.
4. Welche Perspektiven hat der Prozeß, der vor dem Staatssicherheitsgericht in Ankara gegen Sie läuft? Welche Auswirkungen hat dabei, daß das Nebenverfahren in Malatya eingestellt werden mußte?

In diesem Sinne versichern wir Sie ein weiteres Mal unserer kämpferischen Verbundenheit.

Mit sozialistischem Gruß

Herbert Naumann

Herbert Naumann
Chefredakteur

amnesty international

Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V.
Postfach 17 02 29 5300 Bonn 1
Telefon: (02 28) 65 09 81 Telex: 8 86 539
Telefax: (02 28) 63 00 36

**URGENT
ACTION**

EXTERN

UA 370/89

ai Index: EUR 44/109/89

25. September 1989 - emt

DROHENDE FOLTER

Türkei: Ahmet Kardam (44 Jahre), Seref Yildiz (Gewerkschaftsfunktionär), Mehmet Bozisk (88)

Am 22. September 1989 kehrte eine Gruppe türkischer Staatsbürger aus dem Exil in die Türkei zurück, unter ihnen auch die drei hier genannten Personen. Zuvor hatten sie in aller Öffentlichkeit ihre Rückkehrabsichten bekanntgegeben und sich dazu bekannt, der verbotenen Vereinigten Türkischen Kommunistischen Partei (TBKP) anzugehören. Bei ihrer Ankunft wurden sie an Ort und Stelle verhaftet und auf die Polizeihauptwache in Ankara gebracht, wo sie bislang ohne Möglichkeit der Kontaktaufnahme zu Angehörigen bzw. Rechtsbeiständen festgehalten werden. Es ist zu befürchten, daß sie gefoltert werden.

Im Oktober 1987 schlossen sich die beiden in der Türkei verbotenen Parteien TKP (Türkische Kommunistische Partei) und TIP (Türkische Arbeiterpartei) zur TBKP zusammen. Im November kehrten die Parteiführer Haydar Kutlu und Dr. Nihat Sargin in die Türkei zurück und sind seither dort in Haft. Beide gaben an, während der Haft ohne Außenkontakt (Incomunicado-Haft) in der Polizeihauptwache in Ankara gefoltert worden zu sein.

Die TKP ist praktisch seit ihrer Gründung in den 20er Jahren illegal und hat während ihres Bestehens seit über 60 Jahren immer vom Ausland her Einfluß ausgeübt. Immer wieder sind Parteimitglieder Opfer von Verfolgungswellen geworden, und insbesondere nach dem Militärputsch im September 1980 war die Partei eines der Hauptangriffsziele der Militärbehörden. Daraufhin sind zahlreiche Parteifunktionäre ins Exil gegangen. In der Türkei selber kam es zu unzähligen Festnahmen; Gefangene wurden gefoltert, vor Gericht gestellt und verurteilt. Nach dem Putsch wurde auch die TIP verboten, ihre Angehörigen verfolgt und inhaftiert. Keine der beiden Parteien hat jemals Gewalt propagiert, geschweige denn damit ihre Politik durchgeführt. Zahlreiche Angehörige beider Parteien hat amnesty international als gewaltlose politische Gefangene adoptiert.

HINTERGRUNDINFORMATION

Die Türkei hat die Europäische Antifolterkonvention am 25. Februar 1988 ratifiziert. Am 2. August 1988 ratifizierte sie außerdem das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen die Folter. Alle amnesty international zur Verfügung stehenden Informationen deuten jedoch daraufhin, daß Folter in der Türkei immer noch weiträumig und systematisch Anwendung findet. Folterwürfe gibt es auch nach der Machtübernahme an eine Zivilregierung im Jahre 1983. Die meisten Vorwürfe beziehen sich auf die Mißhandlung von Gefangenen in Polizeigewahrsam, wenn ihnen während der ersten Verhöre in der Regel der Kontakt sowohl zu Familienangehörigen als auch zu einem Rechtsbeistand untersagt wird. Unter der jetzigen Gesetzgebung beträgt die höchstzulässige Haftdauer, bevor es überhaupt zu einer förmlichen Anklage oder Freilassung kommt, 24 Stunden; falls drei oder mehrere Verdächtige in den betreffenden Fall verwickelt sind bzw. "der Art der Straftat" entsprechend, kann sie auf 15 Tage ausgedehnt werden. Dieser Zeitraum kann in Notstandsgebieten bzw. Gebieten unter Kriegsrecht auf 30 Tage ausgedehnt werden.

EXTERNAL (for general distribution)

AI Index: EUR 44/109/89

Distr: UA/SC

UA 370/89

Fear of Torture

25 September 1989

TURKEY:

Ahmet Kardam aged 44

Seref Yildiz, trade union official

Mehmet Bozisik, aged 88

On 22 September 1989 a group of Turkish exiles including the above-named three, returned to Turkey after publicly announcing their intention to do so and that they were members of the Central Committee of the illegal Turkish United Communist Party (TBKP). On arrival all three were detained and taken to Ankara Police Headquarters where they have since been held without access to their lawyers or relatives. There is concern that they may be interrogated under torture.

In October 1987, the illegal Turkish Communist Party (TKP) and the banned Turkish Workers Party (TIP) merged in exile to form the TBKP. In November their respective leaders, Haydar Kutlu and Dr Nihat Sargin, returned to Turkey, where they have been imprisoned ever since. Both alleged that they were tortured during incommunicado detention at Ankara Police Headquarters.

The TKP has been illegal almost since its foundation in the early 1920s and for most of the past 60 years the party has operated from abroad. Waves of persecution of alleged TKP members have frequently taken place and after the military coup of September 1980 the TKP was one of the military authorities' main targets, driving many suspected members into exile. In Turkey hundreds were arrested, tortured, tried and convicted. The TIP was banned following the September 1980 coup and many of its members were prosecuted and imprisoned. Neither party has ever adopted a policy of violence, and many TKP and TIP defendants were adopted by Amnesty International as prisoners of conscience.

BACKGROUND INFORMATION

Turkey ratified the European Convention for the Prevention of Torture on 25 February 1988 and the UN Convention Against Torture on 2 August 1988. However, all information available to Amnesty International indicates that torture is still widespread and systematic in Turkey. Allegations of torture have continued since the transfer of power to a civilian government in 1983. Most allegations relate to ill-treatment of detainees in police custody during their initial interrogation when they are usually denied access to relatives or a lawyer. Under current legislation the maximum detention period before being formally charged or released is 24 hours; in cases involving three or more suspects or due to the 'nature of the crime' it may be extended to 15 days. This period may be extended to 30 days in areas under emergency legislation or martial law.

RECOMMENDED ACTION: Telexes/faxes/telegrams/express letters/airmail letters:

26/09 '89 11:31 ☎

--- bem LONDON ---

003

- appealing that Ahmet Kardam, Serif Yildiz and Mehmet Bozisik be released immediately and unconditionally as prisoners of conscience;
- urging that they be granted access to their families and lawyers and that they not be ill-treated while in detention;
- requesting to be informed of any charges against them.

APPEALS TO:

Prime Minister Turgut Ozal (umlaut on O of Ozal)
Office of the Prime Minister
Basbakanlik
Ankara, Turkey

Telegrams:

Prime Minister, Ankara, Turkey

Telex: 44061/44062/44063 BBMT
0607 42293
42099 6056 TR
42875 66 K TR

Fax: 90 42 30 88 96 PRIME MINISTER

Ankara Emniyet Muduru (umlauts on all u's of Muduru)
Mehmet Agar
Ankara Chief of Police
Ankara, Turkey Tel. 341 8742-341 2272

Telegrams:

Emniyet Muduru, Ankara, Turkey

COPIES TO: diplomatic representatives of Turkey in your country.

PLEASE SEND APPEALS IMMEDIATELY. Please check with the International Secretariat, or your section office, if sending appeals after 25 October 1989.

~~342496~~

342496

KARACA'YA ACELE

TBKP YÖNETİCİLERİ 22 EYLÜL GÜNÜ TÜRKİYE'YE GELİYORLAR

* TBKP yöneticileriyle birlikte dört politik göçmen de Türkiye'ye dönüyor

Duisburg, ?? .9.1989 (BEM) - Türkiye Birleşik Komünist Partisi'nin (TBKP) yurtdışındaki Merkez Komitesi üyelerinden dördü, 22 Eylül Cuma günü Frankfurt'tan hareket edecek Lufthansa uçağıyla Türkiye'ye geliyorlar. Öğleden sonra Türkiye saatiyle 17:20'de İstanbul Atatürk havaalanına inmesi beklenen uçakla dönecek Merkez Komitesi üyeleri şunlar: Erdal Talu, Mehmet Bozışık, Ahmet Kardam, Şeref Yıldız.

Şu anda Avrupa'nın çeşitli ülkelerinde politik göçmen olarak yaşayan Fikret Demir, İsmet Ulusoy, Aynur Hayrullahoğlu ve Fahrettin Filiz de TBKP yöneticileriyle birlikte, aynı uçakla Türkiye'ye dönecekler. Yunanistan'dan Türkiye'ye dönecek olan Alaaddin Taş ile İbrahim Baştan'ın ise, aynı gün Atina'dan uçakla hareket ederek sabah saat 9 dolaylarında İstanbul Atatürk havaalanına inmeleri bekleniyor.

Geçtiğimiz gece 10 Aralık günü Türkiye'ye döndüklerinde, "vatandaşlıktan çıkartıldıkları" gerekçesiyle geldikleri ülkelere geri gönderilmiş olan İKD Genel Başkanı Beria Onger, DİSK Genel Yönetim Kurulu üyeleri Murat Tokmak, Ekrem Aydın, Turhan Ata ile Genel-İş Marmara Bölgesi eski yöneticilerinden Nafiz Bostancı'nın durumları ise henüz kesinlik kazanmadı. Bunların dönüş belgesi almak üzere bulundukları ülkelerdeki konsluklara yaptıkları yeni başvurulara henüz yanıt verilmiş değil.

TBKP yöneticilerinin gözaltında tutulması
Avrupalı parlamenterlerin yoğun tepkisine yolaçtı

AVRUPA İNSAN HAKLARI KOMİSYONU'NA "ACİL MÜDAHALE BAŞVURUSU" YAPILIYOR

Duisburg (BEM- 30.Eylül.1989) - Yurtdışında uzun yıllar politik göçmen olarak yaşadıkdan sonra 22 Eylül tarihinde ülkeye dönen ancak Ankara Devlet Güvenlik Mahkemesi Savcılığının emriyle gözaltına alınan ve avukatlarıyla görüştürülmeyen TBKP yöneticilerine işkence yapıldığı gerekçesiyle Avrupa İnsan Hakları Komisyonu Başkanlığına "Acil Müdahale başvurusu" yapılıyor. Bu arada Avrupa Parlamentosu'nda değişik gruplara mensup parlamenterler de Türkiye Başbakanı ve Hükümet yetkililerine yazdıkları telgraflarla TBKP yöneticilerinin gözaltında tutulmasını kınıyor.

İNSAN HAKLARI KOMİSYONU'NA BAŞVURU

Strasbourg Barosu Avukatlarından ve Demokratik Hukukçular Birliği Başkanı Avuk Techel, hazırladığı bir başvuruyu Pazartesi sabahı Avrupa İnsan Hakları Komisyonu Başkanlığına vereceğini bildirdi. Ankara'da gözaltında tutulan ve kendilerinden hiçbir haber alınamayan TBKP Merkez Komitesi üyeleri Ahmet Kardam ve Şeref Yıldız'ın durumlarının endişe verici olduğunu belirten Techel, iki komünist yöneticiye işkence yapıldığı kanısının kuvvetlendiğini ifade etti. Fransız hukukçu işkencenin sürdüğü hallerde Avrupa İnsan Hakları Komisyonu'nun acil müdahale yetkisinin bulunduğunu ve bu yetkiyi kullanmalarını isteyeceğini anlattı.

AVRUPALI PARLAMENTERLERDEN KINAMA

Öte yandan Brüksel'de Avrupa Parlamentosu'nun İspanyalı Sosyalist Başkanı'na başvuran çok sayıda parlamenter TBKP'li yöneticilerin durumu hakkında Türkiye hükümet yetkilileri nezdinde girişimde bulunulmasını istedi. Bu arada Sosyalist, komünist ve yeşiller grubuna mensup çok sayıda Avrupa Parlamentosu üyesi Başbakan Özal'a ve hükümet yetkililerine mektup ve telgraflar göndererek yapılan uygulamanın derhal sona erdirilmesini setdiler. Parlamenterlerin mensup oldukları gruplar adına da aynı içerikli telgraflar Başbakan Özal'a gönderildi.

AVRUPA KONSEYİNE BAŞVURU

Fransa Genel - İş Federasyonu (CGT) yöneticileri dün Avrupa Konseyi Başkanlık Digvanı

Divanı ve Sekreteryasına başvurarak TBKP'li yöneticilerin durumuna müdahale edilmesini istedi. Başkanlık Divanı ve Sekreteryaya müdürlerine Uluslararası Af Örgütü'nün konuya ilişkin Acil Eylem Çağrısı ile birlikte TBKP yöneticilerinin avukatlarının yaptıkları açıklama ve başvuruların birer örneğini veren CGT yöneticilerine durumun derhal Türkiye'nin Strasbourg'daki Büyükelçisine bildirileceği ve derhal bilgi isteneceği ifade edildi.

İNGİLİZ VE DANI MARKALI PARLAMENTERLER

Öte yandan İngiliz İşçi Partisi ve Avrupa Parlamentosu milletvekillerinden Richard Balfe Strasbourg'da bulunduğu sırada Başbakan Özal ile bu konuya ilişkin özel bir görüşme yaptı. TBKP'li yöneticilere işkence yapıldığı kuşkusunu dile getiren Balfe'ye Başbakan Özal'ın "Buradan talimat gönderdim, avukatlarıyla görüşebilecekler" dediği öğrenildi.

Avrupa Parlamentosu'nun Türkiye Raportörlerinde Danimarkalı Elmquist de Strasbourg'da Özal'a bu konu ile ilgili sorular yöneltti. Elmquist'in soruları ve Özal'ın yanıtları Danimarka Radyosu tarafından ayrıntılı yayınlandı. Bu arada çok sayıda Danimarkalı parlamenter de Başbakanlığa ve Ankara Emniyet Müdürlüğüne telefon ederek TBKP yöneticilerinin durumu hakkında bilgi istedi.

YUNANİSTAN'DAN PROTESTO

TBKP yönetici ve üyelerinden 8 kişinin ülkeye dönüşü ve onlara uygulanan muamele Yunanistan basınında "Tutuklu Demokrasi", "Tutuklamalı Hoşgeldin" yada "Kelepçeli Karşılama" başlıklarıyla yer aldı. İktidar ortağı Komünist Partisi yöneticileri ve tüm sendikalar tutuklama ve gözaltına alma olaylarını protesto eden açıklamalarda bulundular. Öte yandan çok sayıda iş sendikası ve hukukçu ve demokratik örgüt temsilcisinin hazırladığı bir protesto mektubu Atina'daki Türkiye Büyükelçiliğine verilmek istendi. Elçilik yetkilileri yetki li kimse bulunmadığı gerekçesiyle mektubu almadı.

İktidarın ortağı Sol Birlik parlamenterlerinden Vasilis Efremidis, Mihalis Papayannis, Alekos Alavanos ve Dimitris Desillas Avrupa Parlamentosu Başkanı Enrico Baron Crespo'ya verdikleri bir mektupla ülkelere dönen TBKP yöneticisi ve üyelerin tutuklanması ve gözaltına alınmasını protesto etti. Milletvekilleri mektuplarında Avrupa Parlamentosu Başkanı'nın derhal harekete geçmesini de istedi.

BATI BERLİN SENATOSUNDAN TEPKİ

Batı Berlin'de iktidarın büyük ortağı SPD Grubu adına Başkan Dr. Stafelt imzasıyla Başbakan Turgut Özal'a bir teleks metni geçildi. Teleks metninde TBKP yöneticilerine işkence yapıldığı endişesi dile getirilirken, Uluslararası Af Örgütü'nün konuya ilişkin yaptığı açıklama ve önerilerin dikkate alınması gereği vurgulandı.

Aynı şekilde iktidarın diğer ortağı Alternatif Liste Parlamento Grubu adına Başkan Heidi Bischof Lanz ve Senato Başkan Yardımcısı Hilde Schram adına birer teleks metni de Başbakan Turgut Özal'a bugün ulaştı.

Batı Berlin'de ayrıca Eğitim Emekçileri Sendikası adında bir telgraf Başbakan Özal'a gönderildi. Birleşmiş Milletler Kurulu içinde gözlemci sıfırına haiz Uluslararası İnsan Hakları Birliğı adına da 2'nci Başkan Veronika Arent-Rojahn da Özal'a gönderdiği mektupta işkence endişesi taşıdıklarını belirtti ve TBKP yöneticilerinin avukatları ve yakınları ile görüştürölmesi gereğini hatırlattı. Cumhuriyetçi Avukatlar Derneğı Başkanı Wolfgang da aynı içerikli bir mektubu Başbakan Özal'a gönderdi.

TÜRKİYE SOSYAL TARİH ARŞİVİ
TÜSTAV

BEM

Birlik Enformasyon Merkezi
Unity Information Center
Centre D'Information
Pressezentrale Einheit

Moltkestr. 45, 4100 Duisburg 1, Telefon: 0203/340395, Telefax: 0203/339229

Die Inhaftierung von ZK-Mitgliedern der Vereinigten Kommunistischen Partei der Türkei (TBKP) rief bei den Europäischen Parlamentariern eine heftige Reaktion hervor.

Es wird bei der Europäischen Menschenrechtskommission eine " dringliche Intervention " beantragt.

Duisburg (BEM- 30.Sept. 1989). - Am 22.Sept. kehrten Mitglieder der ZK der Vereinigten Kommunistischen Partei der Türkei (VKPdT), die jahrelang im Ausland in Exil gelebt haben, zurück. Auf Befehl des Staatsanwalts wurden die ZK-Mitglieder inhaftiert und haben keinerlei Kontakt zu ihren Anwälten erhalten.

Es wird bei der Europäischen Menschenrechtskommission eine " dringliche Intervention " beantragt, mit der Begründung, daß sie gefoltert wurden. Gleichzeitig telegrafierte die Parlamentarier aus den unterschiedlichen Fraktionen des Europa - Parlaments an den türkischen Ministerpräsidenten und den weiteren Mitgliedern der Regierung, in dem sie ihre Protesthaltung über die Inhaftierung der ZK-Mitglieder äußern.

Antrag an den Menschenrechtskommission

Als Mitglied der Straßbourger Rechtsanwaltskammer und Präsident der Demokratischen Juristen Vereins teilte der Rechtsanwalt Techel mit, daß er am Montag früh an den Vorstand der Europäischen Menschenrechtskommission einen Antrag übergeben wird. Weiterhin teilte Techel mit, daß von den in Ankara in Untersuchungshaft befindenen ZK-Mitgliedern, Ahmet Kardam und Seref Yildiz, keine Nachricht erhalten wurde und deren Zustand Besorgnis erregend sei. Dieser Zustand bestätigt seine Annahme, daß die beiden Kommunisten gefoltert wurden.

Im weiteren teilte der französische Rechtsanwalt mit, daß der Europäische Menschenrechtskommission in solchen Fällen " dringliche Interventions - befugnisse " haben und er werde sie hiermit auffordern, ihre Befugnisse zu gebrauchen.

Proteste von Europäischen Parlamentariern

Viele Parlamentarier in Brüssel forderten von dem Spanischen Sozialistischen Präsidenten des Europaparlaments auf, daß er sich über die Lage der ZK-Mitglieder mit der türkischen Regierung in Verbindung setzt. Außerdem haben Mitglieder der sozialistischen, kommunistischen und grünen Gruppen des Europaparlaments mit Telegraphen und Briefen Ministerpräsidenten Özal sowie Regierungsmitglieder aufgefordert, die Menschenrechte in der Türkei einzuhalten. Mit den gleichen inhaltlichen Forderung schickten diese Parlamentarier im Namen ihrer Fraktionen Telegraphen an Ministerpräsidenten Özal.

Antrag an den Europarat

Funktionäre der französischen Gewerkschaft CGT haben den Vorstand des Europarates und sein Sekretariat gefordert, sich für die Lage der ZK-Mitglieder einzusetzen. Sie haben die Kopien der dringenden Aktionsappell von Amnesty International und die Presseerklärung der Rechtsanwälte der ZK-Mitgliedern an den Vorstand und das Sekretariat des Europarates überreicht.

Es wurde den CGT - Funktionären mitgeteilt, daß der türkische Generalkonsulat in Straßbourg über die Lage informiert und gleichzeitig aufgefordert wird, über die Lage der ZK-Mitgliedern zu berichten.

Englische und dänische Parlamentarier:

Englische Arbeiter und Europaparlament Abgeordnete, Richard Balfe, hat sich mit dem Ministerpräsidenten Özal über dieses Thema in Straßbourg ein persönliches Gespräch geführt. Im Gespräch brachte Herr Richard Balfe seine Besorgnis darüber, daß die ZK-Mitglieder gefoltert werden könnten. Daraufhin erhielt er von Turgut Özal die Antwort: " Ich habe von hier aus veranlaßt, daß sie mit ihren Rechtsanwälten sprechen dürfen ".

Der dänische Parlamentarier, Elmquist, der zugleich im Europaparlament die Funktion des Berichterstatters hat, stellte Turgut Özal über diesen Fall Fragen. Seine Fragen und die Stellungnahme von Özal wurde in den dänischen Rundfunk ausführlich gesendet.

Gleichzeitig telefonierten viele dänische Parlamentarier mit der Kanzlei des Ministerpräsidenten und mit dem Polizeipräsidium von Ankara und forderten die Behörden auf, Informationen über die Inhaftierten zu geben.

Proteste in Griechenland

Über die Rückkehr der 8 Mitglieder der VKPdT, darunter vier ZK-Mitglieder, und deren Verhaftung nahm in der griechischen Presse folgende Schlagzeilen ihren Platz: " Demokratie mit Verhaftung ", " Begrüßung mit Verhaftung " oder " Empfang mit Handschellen ". Viele Mitglieder der kommunistischen Partei Griechenlands und alle Gewerkschaften haben die Inhaftierung der Rückkehrer protestiert. Auf der anderen Seite wollten die Vertreter der Gewerkschaften, Anwaltskammer und der Demokratischen Vereine einen Protestbrief an den türkischen Botschafter in Athen überreichen. Die Botschaft hat diesen Brief abgelehnt, da " keine verantwortliche Person anwesend " sei.

Die Parlamentarier der Linken - Einheit der griechischen Koalitionsregierung Vasilis Efremidis, Mihalis Papayannis, Alekos Alavanos und Dimitris Desillas haben an den Vorsitzenden des Europaparlaments Enrico Baron Crespo einen Brief überreicht, dessen Inhalt sich mit Protestverhalten über die Inhaftierung der Rückkehrer befaßt. Darin heißt es weiter, daß der Vorsitzende des Europaparlaments sofort dagegen etwas unternehmen muß.

Proteste aus dem Berliner (West) Senat

Im Namen der SPD-Fraktion des Berliner-Senats hat der Fraktionsvorsitzende Dr. Staffelt dem Ministerpräsidenten Turgut Özal die Besorgnis mitgeteilt, daß die Mitglieder der VKPdT gefoltert werden. Gleichzeitig teilt die SPD-Fraktion die Forderungen der von Amnesty International begonnenen Kampagne über diese Frage.

Die AL-Fraktionsvorsitzende Heidi Bischoff-Pflanz und die Stellvertretende Vorsitzende Hilde Schramm (AL) haben ein Protestschreiben geschickt.

Die Gewerkschaft - GEW - Berlin verlangte per Fax von Turgut Özal die ordnungsgemäße Behandlung der Inhaftierten. Frau V. Arendt-Rojahn, Vizepräsidentin der Internationalen Liga für Menschenrechte, forderte in einem Brief den Ministerpräsidenten Özal auf, zu gewährleisten, daß die Mitglieder des ZK der VKPdT mit ihren Rechtsanwälten und Familienangehörigen Kontakte aufnehmen.

Wolfgang Wieland, Vorsitzende von RAV, schickte an Turgut Özal ein Protestschreiben mit ähnlichem Inhalt.

11.10.1989

- x Der 18-jährige Schüler Gazi Olgun für 5 Jahre Gefängnis verurteilt
- x Der 15-jährige Schüler M.Çalayoğlu darf keine Schule besuchen

SCHLUSS MIT DEM WILLKÜRLICHEN SPIEL MIT DEN
GESINNUNGSPARAGRAPHEN 141 UND 142 des
TÜRKISCHEN STRAFGESETZBUCHES

Die regierenden Kreise der Türkei begnügen sich nicht damit, erwachsene Menschen mit den Paragraphen 141 und 142 des türkischen Strafgesetzbuches zu terrorisieren. Auch Kinder und Schüler werden gemäss diesen Paragraphen verfolgt.

So wurde der 18-jährige Schüler Gazi Olgun vom Staatssicherheitsgericht in Istanbul am 5. Oktober 1989 gemäss des Paragraphen 141/5 für fünf Jahre Haft verurteilt. Was hatte dieser junge Mensch gemacht? Er schrieb auf eine Mauer folgendes: "Schluss mit Chansemungleichheit!" Der Schüler der Anadolu Oberschule von Üsküdar Istanbul meinte zu dem Urteil: "Ich bin ein Antifaschist. Wenn das eine Kriminalität ist, bin ich bereit, das Urteil zu akzeptieren."

Der Fall von Melih Çalayoğlu, dem Schüler der Karataş-Oberschule in Izmir ist viel dramatischer. Er wurde im vorigen Jahr (als er noch 14 Jahre alt war) von seinem Schuldirektor den Behörden angezeigt, weil er auf seine Schulbank die Namen der progressiven Politiker der Türkei geschrieben hatte. Unter diesen Namen befanden sich die Namen der Führer der Vereinigten Kommunistischen Partei der Türkei, Nihat Sargın und Haydar Kutlu, die am 16. November 1987 vom Exil in ihre Heimat zurückkehrten, um die Tätigkeit der Kommunisten in der Türkei zu legalisieren und die berüchtigten Paragraphen 141 und 142 des türkischen Strafgesetzbuches durch ihren Einsatz aufheben zu lassen. Deshalb beschuldigte man den 14-jährigen Jungen mit "kommunistischer Propagandataetigkeit".

Çalayoğlu wurde durch die politische Polizei verschleppt, gefoltert, von dem Staatssicherheitsgericht in Izmir verhaftet, blieb 87 Tage in Haft.

Im vorigen Jahr wurde Melih Çalayoğlu^(x) aus der Schule verwiesen, aber in diesem Jahr konnte er durch einen Erlass des Gouverneurs von Izmir, Nevzat Ayvaz, die Eşrefpaşa Oberschule besuchen. Obwohl M. Çalayoğlu am 10.10.1989 vom Staatssicherheitsgericht in Izmir freigesprochen wurde, hat die Disziplinarverwaltung des Ministeriums für Bildung und Erziehung beschlossen, dass Melih Çalayoğlu von nun an in Izmir keine Schule besuchen darf."

Vor einem Tag hatte Melih Çalayoğlu erklärt: "Ich werde damit beschuldigt, schriftliche kommunistische Propagandaarbeit auszuüben. Auch in dem Fall, in dem ich freigesprochen werde, gehen alle Behörden Hand in Hand, um zu verhindern, dass ich in diesem Land eine Schule besuche. Gestern in Izmir, heute in Manisa, immer dieselben Hindernisse. Wie lange wird das dauern?"

Der Freispruch von Çalayoğlu bedeutet in diesem Fall gar nichts. Das bezeugt auch die folgenden Worte des Richters des Staatssicherheitsgerichts von Izmir: "Nicht alle Gerichte werden so mild urteilen. Du musst dich besinnen!"

Wer muss sich besinnen? Im Namen der Menschheit appellieren wir an alle Menschen:

Protestiert diese beiden Fälle!

Verlangt die Verhinderung der Verfolgung der Kinder in der Türkei!

Die Türkei soll endlich die Paragraphen 141 und 142 des Strafgesetzbuches abschaffen, die dem internationalen Abkommen widersprechen, die die Türkei unterzeichnet hat.

(x) M.Ç. ist Sohn von einer Arbeitsimmigrantenfamilie, lebte in der Bundesrepublik Deutschland und kehrte dann mit seiner Familie in die Heimat zurück. Als er verhaftet wurde, sagte er: "In der BRD ist das keine Straftat, ich wusste nicht, dass so etwas in der Türkei als eine Straftat gilt."

Bitte richten Sie ihre Proteste an :

Turgut Özal

Ministerpräsident

Fax: 00 904 2308896

Telex: 44061/44062/44063 BBMT

Türkiye Cumhuriyeti Milli Eğitim Bakanlığı (Ministerium für Bildung)

Fax: 00904 1186400

Türkiye Cumhuriyeti Dışişleri Bakanlığı (Aussenministerium)

Fax: 00904 2871683



Birlik Enformasyon Merkezi
Unity Information Center
Centre D'Information
Pressezentrale Einheit

Moltkestr. 45, 4100 Duisburg 1. Telefon: 0203/340395, Telefax: 0203/339229

11. Oktober 1989

ERKLAERUNG VON MEHMET KARACA,
DEM STELLVERTRETENDEN VORSITZENDEN DER
DER VEREINIGTEN KOMMUNISTISCHEN PARTEI DER TÜRKIEI
ÜBER DIE JÜNGSTEN RÜCKKEHR DER MITGLIEDER DER PARTEI
VOM EXIL IN DIE HEIMAT

Mehmet Karaca, Stellvertretender Vorsitzender der Vereinigten Kommunistischen Partei der Türkei (TBKP), hat gegenüber BEM die folgende Erklärung abgegeben:

" Ich möchte allen Demokraten, allen Persönlichkeiten und Organisationen für Menschenrechte den tiefen Dank unserer Partei aussprechen. Dank unserer gemeinsamen Anstrengungen konnten wir verhindern, dass die am 22. September 1989 zurückgekehrten Mitgliedern und ZK-Mitgliedern unserer Partei in der Türkei nicht gefoltert wurden. Das ist eine gemeinsame Errungenschaft aller Menschen, die für Menschenrechte und Demokratie in der Türkei gearbeitet haben und arbeiten.

" Unsere Freunde mit unterschiedlichen Weltanschauungen und aus verschiedenen politischen Strömungen, die sich seit der Rückkehr von Nihat Sargin, Vorsitzender unserer Partei, und Haydar Kutlu, Generalsekretär unserer Partei, mit uns solidarisieren, haben die Rückkehr der weiteren führenden Politiker unserer Partei sowie der politischen Flüchtlinge unterstützt und alles unternommen, die Misshandlung der Rückkehrer zu verhindern. Wir freuen uns sehr, dass wir für diese edle Tätigkeit neue Unterstützer gewonnen haben. Doch das ist kein Verdienst unserer Partei, denn die Menschenrechte sind universell, und heute, wo unser Planet so klein und zerbrechlich geworden ist, bedeutet die Erhaltung der Menschenwürde, wo auch immer, zugleich die Erhaltung der Menschheit.

"Es ist offensichtlich, dass wir uns mit der Verhinderung der Folterungen nicht zufrieden geben werden. Sargin und Kutlu, die neuen Rückkehrer, die drei führenden Politiker der Sozialistischen Arbeiterpartei der Türkei (TSİP), die auch im September 1989 zurückgekehrt und verhaftet worden sind, sowie zahlreiche Menschen, sogar Schüler sind Opfer der Gesinnungsparagraphen 141 und 142 des türkischen Strafgesetzbuches. Deshalb müssen sie alle freigelassen und freigesprochen werden. Jetzt richtet sich unser Kampf mehr und mehr für die Freilassung dieser Menschen und für die Abschaffung der Paragraphen 141 und 142 des türkischen Strafgesetzbuches, die die Gedankenfreiheit und die Tätigkeit der Kommunisten in der Türkei verbieten.

"Manchmal verweist man uns die Erklärungen von Turgut Özal, des Ministerpräsidenten der Türkei, dass die Türkei eine gewisse Zeit brauche, um diese Paragraphen abzuschaffen. Wir können das nicht akzeptieren. Nicht weil wir ungeduldig sind, sondern weil das mit unseren Vorstellungen über die Demokratie nicht übereinstimmt. Alle Entwicklungen innerhalb des Landes zeigen, dass man so schnell wie möglich handeln muss.

"Die jüngste Rückkehr der TBKP Mitglieder hat es verdeutlicht, dass heute in der Türkei innerhalb des Staates zwei Hierarchien koexistieren. Die eine ist legal, besitzt Namen, die andere ist illegal und besitzt keinen Namen. Die Behandlung der Rückkehrer in Istanbul und Ankara beweisen das ganz klar. Die Rückkehrer wurden in Istanbul sofort vors Gericht gestellt. In Ankara dauerte es 11 Tage, bis zwei von ihnen, Ahmet Kardam und Şeref Yıldız vors Gericht gestellt wurden. In Istanbul wurden zwei Menschen freigelassen, die sich als Mitglieder der TBKP vorgestellt haben. In Istanbul wurde das Rundschreiben des Justizministers angewandt, in Ankara nicht.

"Das ist besonders in der heutigen Etappe gefährlich, weil die Türkei sich vor der Wahl des Staatspräsidenten befindet. Die Regierungspartei ANAP und die oppositionellen politischen Parteien SHP und DYP, die im Parlament vertreten sind, konnten bis jetzt keinen Konsensus erreichen, wer wie zum Staatspräsidenten gewählt wird. Der Alleingang der Regierungspartei ist möglich. Doch ANAP konnte bei den letzten Kommunalwahlen nur 21,7% der Wählerstimmen gewinnen, und die 2/3 Mehrheit im Parlament beruht sich auf einem antidemokratischen Wahlgesetz. Deshalb kann der Alleingang von ANAP der Türkei keine Stabilität bringen. Mehr noch die politische Instabilität wird eine neue Dimension erhalten.

Die jüngste Erklärung des Generalstabs nach der Verbreitung von Gerüchten eines militärischen Putsches, dass die Armee der Demokratie treu sei, hat noch einmal gezeigt, dass die Armee in der Türkei doch noch zu sagen hat, und das fundamentalste Prinzip einer demokratischen Gesellschaft, dass das Parlament das höchste Organ sein soll, noch keinen festen Fuss gefasst hat.

"Die TBKP hat mehrmals unterstrichen, dass ihr Kampf für die Legalität ein Brennpunkt im Prozess der Demokratisierung der Türkei ist. Bis jetzt haben die illegalen Machtzentren der Türkei das Verbot der freien Tätigkeit der Kommunisten immer ausgenutzt, um alle demokratischen Kräfte im Lande zu terrorisieren, deren Anschauungen ihnen nicht passen. Und in den Perioden, wo sie ihre Machtinteressen in Gefahr sehen, haben sie den Demokratisierungsprozess unterbrochen und die Paragraphen 141 und 142 gegen Tausende von Menschen angewandt. Deshalb wird die Stärkung der Bewegung für die Abschaffung der Gesinnungsparagraphen in der Türkei, die Freilassung der Gesinnungsverfolgten und die Abschaffung dieser Paragraphen ein entscheidender Wendepunkt für Demokratie in der Türkei sein.

"Die TBKP verteidigt den Pluralismus in der Türkei nicht wie die regierenden Kreise unseres Landes. Wir sind für den tatsächlichen Pluralismus. In ihrem Programm sieht die TBKP eine solche sozialistische Türkei vor, wo alle verfassungsmaessigen Parteien unter der Bedingung der Achtung der demokratischen Regeln alle Rechte im Rahmen eines politischen Mehrparteiensystems wahrnehmen können, auch wenn sie sich nicht die Ideen des Sozialismus zu eigen machen. Dieser Standpunkt von uns ^{ist} eine klare Antwort auf die totalitären Staatsdoktrin innerhalb der Türkei.

"Aus all diesen Gründen, werden wir in naechster Zukunft unseren Kampf für die Freilassung der Gesinnungsverfolgten und für die Abschaffung der Gesinnungsparagraphen intensivieren. Wir sind sicher, dass in diesem Kampf die Vertreter der Menschenrechte und Demokratie in Europa und in der Welt mit uns sein werden.

"Wir sind entschlossen, diesen Kampf um Demokratie nicht aufzugeben."

EIN ARTIKEL AUS DER TAGESZEITUNG "HÜRRİYET"
von Ahmet Altan, 5. Oktober 1989

DER ÜBERSETZER

Die Türkei ist wahrscheinlich einer der seltenen Länder, in dem sich die traurigsten Situationen zu den lustigsten umwandeln können. Sie können in unserem Land Sachen erleben, die Sie nirgendwo in der Welt erleben können.

Wie Sie es wissen, sind einige Mitglieder der Vereinigten Kommunistischen Partei der Türkei freiwillig in die Heimat zurückgekehrt. Sie wurden sofort festgenommen.

Unter den Festgenommenen befand sich auch der 89 jährige Mehmet Bozışık.

Noch während der Bozışık im Polizeipräsidium von Ankara verhört wurde, wurde der sowjetische Masseur, der von der Sowjetunion in die Türkei flüchtete, ins Polizeipräsidium gebracht.

Es gab nun dort niemanden, der die Vernehmung des sowjetischen Masseurs in der russischen Sprache durchführen konnte.

Zum Schluss brachten die Polizisten den Bozışık als "Übetsetzer":

- "Frage mal diesen Mann, warum er aus seinem Land geflüchtet ist!"

Bozışık stellt die Frage:

- Warum bist du geflüchtet?

Der Masseur antwortet in Russisch:

- In der Sowjetunion gibt es keine Demokratie.

Bozışık, der als einen Kommunisten in der "demokratischen Türkei" verhaftet worden ist, übersetzte die Worte jenes Mannes, der aus einem "kommunistischen Land" in die "Demokratie" geflüchtet ist:

- Er sagt, es gebe keine Demokratie in der Sowjetunion, deshalb sei er geflüchtet.

Original auf der
folgenden Seite

TBKP Merkez Komitesi Türkiye'ye taşınıyor

Hayrettin KALYONCU Aris ABACI

dedi.

İstanbul'a "Türkiye'nin en yaşlı komünisti" Mehmet Bozışık'ın başkanlığında gelecek olan TBKP yöneticileri Erdal Talu, Ahmet Kardan, Şeref Yıldız ve diğer politik göçmenlere, Stern, Spiegel ve Frankfurter Allgemeine gibi ünlü dergi ve gazetelerin muhabirlerinin yanı sıra, Fransa eski Genelkurmay Başkanı Antoine Sanguetti'nin de bulunduğu senatör, profesör ve hukukçulardan oluşan bir heyet refakat edecek.

Türkiye'ye partilerin yasallaşması için girişimlerde bulunmak üzere dönmeklerini belirten Merkez Komite üyeleri, "Ankara'da huzur, tutuklu bulunan parti genel sekreterleri Nihat Sargın ile Haydar Kutlu, yakın bir zamanda serbest bırakılacaklardır" dediler.

Ankara'dan Partisi'nin

üst düzey yetkililerinden sinyal aldıklarını ve bunun üzerine dönüş faaliyetlerine gireceklerini kaydeden üyeler, kendilerine refakat etmek üzere çok sayıda kuruluş temsilcilerinin başvurduğunu, ancak önerilerinin kabul etmediklerini belirterek şunları söylediler:

"Erdal Talu ve Sargın'ın Türkiye'ye dönüşlerinde çok sayıda Avrupa Parlamentosu üyesi ve siyasi kuruluş temsilcisinin refakatçi olarak Ankara'ya gitmesi, hükümet çevrelerinde ve güvenlikle sorumlu birimlerde yanlış anlaşıldı. Bu nedenle ters tepkiler meydana geldi. Bu yüzden beraberimizde yalnız gazeteci götürmeyi planladık."

İsviçre, Danimarka, Federal Almanya, Batı Berlin, İngiltere ve Yunanistan'dan Cuma günü

Türkiye'ye dönecek olan 15 politik göçmen Frankfurt Havaalanı'nda buluştuktan sonra, Cuma günü öğle saatlerinde Lufthansa Hava Yolları'na ait bir uçakla Türkiye'ye uçacaklar.

Bu arada, Prof. Sadun Aren, Ankara'da düzenlediği basın toplantısında, TBKP Başkan Yardımcısı Mehmet Karaca ve Genel Sekreter Yardımcısı Osman Sakalsız tarafından dönüş konusunda kendilerine mektupla başvurulduğunu bildirdi. Aren, Karaca ile Sakalsız'ın, kendilerini den yurda dönen TBKP yöneticilerinin hakları için girişimlerde bulunmalarını istediğini belirtti.

Prof. Sadun Aren, TBKP yöneticileri Mehmet Bozışık, Erdal Talu, Şeref Yıldız ve Ahmet Kardan ile diğer politik göçmenleri Cuma günü İstanbul'da karşılamak üzere bir heyet oluşturduklarını da belirtti.

BONN/ATINA. (Güneş)-Türkiye Birleşik Komünist Partisi'nin (TBKP) dört Merkez Komitesi üyesi, Cuma günü yurda dönüş için son hazırlıklarını yaparken, Atina'da bir basın toplantısı düzenleyen İlerici Gençler Derneği (IGD) Genel Sekreteri Alaeddin Taş ile eski Türkiye İşçi Partisi (TİP) üyelerinden İlhan Başkan, aynı gün İsviçre, Danimarka, Federal Almanya, Batı Berlin, İngiltere ve Yunanistan'dan toplam 15 politik göçmenin de Türkiye'ye döneceklerini açıkladı.

Bu arada, Ankara'da bir basın toplantısı düzenleyen Demokrasiyi İzleme Kurulu (DİK) Yürütme Sekreterliği Başkanı Prof. Sadun Aren, Cuma günü yurda dönecek olan dört TBKP yöneticisinin ve diğer politik göçmenlerin insanlık dışı bir uygulamayla karşılanmalarını ve özgürlüklerinin kısıtlanmasını istedi. Aren, "Bunlar yasal faaliyet göstermek için geliyorlar. Tutuklanmalarını son derece olumlu olur"

TBKP seçime katılmak istiyor

■ MOSKOVA (AA) — Yasadışı Türkiye Birleşik Komünist Partisi Merkez Komitesi üyesi Önder Gezzin, partisinin yapılacak ilk genel seçime katılmak istediğini söyledi. Sovyet Komünist Partisi'nin yayın organı Pravda'ya verdiği demeçte, Türkiye'nin bazı ekonomik sorunları bulunmasına rağmen, her şeyden önce demokratikleşme sürecinin güçlendirilmesi gerektiğini belirten Gezzin, halk tarafından desteklendiğini söylediği partisinin yasal bir siyasi harekete dönüşmesi için Türk işadamlarından bile destek gördüğünü savundu.

Üç TBKP yöneticisi sorguda

■ ANKARA (ANKA) — Uzun süre yurtdışında yaşadktan sonra 22 Eylül Cuma günü Türkiye'ye dönen ve gözaltına alınarak Ankara'ya getirilen TBKP Merkez Komitesi üyesi 3 kişinin sorgulanmalarına başlandı. DGM Savcılığı yetkililerinden alınan bilgiye göre, Ankara Emniyet Müdürlüğü'nde gözaltında tutulan TBKP Merkez Komitesi üyeleri Ahmet Karam, Mehmet Bozışık ve Şeref Yıldız'ın kaç gün süreyle gözaltında tutulacakları DGM savcılarının bugün yapacakları durum değerlendirmesi toplantısı sonunda belli olacak. Ancak, DGM savcılığı bu toplantı öncesi Ankara Emniyet Müdürlüğü'ne bir rapor yaparak ek süre istenmesini talen etti. DGM savcılığı yetkilileri, Ahmet Karam, Mehmet Bozışık ve Şeref Yıldız'ın durumlarının önümüzdeki birkaç gün içinde kesinleşeceğini bildirirken, 15 günlük gözetimi sürecinin kullanılabilceğini ifade ettiler. Yetkililer, TBKP Merkez Komitesi üyelerinin TBKP Genel Başkanı Dr. Nihat Sargın ve Genel Sekreter Haydar Kutlu'nun yargılandığı davaya ek bir iddianame ile DGM'de yargılanmalarının söz konusu olduğunu belirttiler.

25.9.1989 Cumhuriyet

Ozal'dan eski vaatler

Avrupa'ya 3 mesaj

İnsan Hakları Divanı'na evet

Özal, Avrupa Konseyi'nde konuşmasını yaparken, Türkiye'nin İnsan Hakları Divanı'nın zorunlu yargı yetkisini üç yıl süre ile tanıdığına ilişkin karar Resmi Gazete'de yayımlandı.

Adalet Bakanı Sungurlu düzenlediği basın toplantısında "Avrupa Komisyonu'nda zorunlu yargı yetkisini tanımayan Türkiye kalmıştı" dedi.

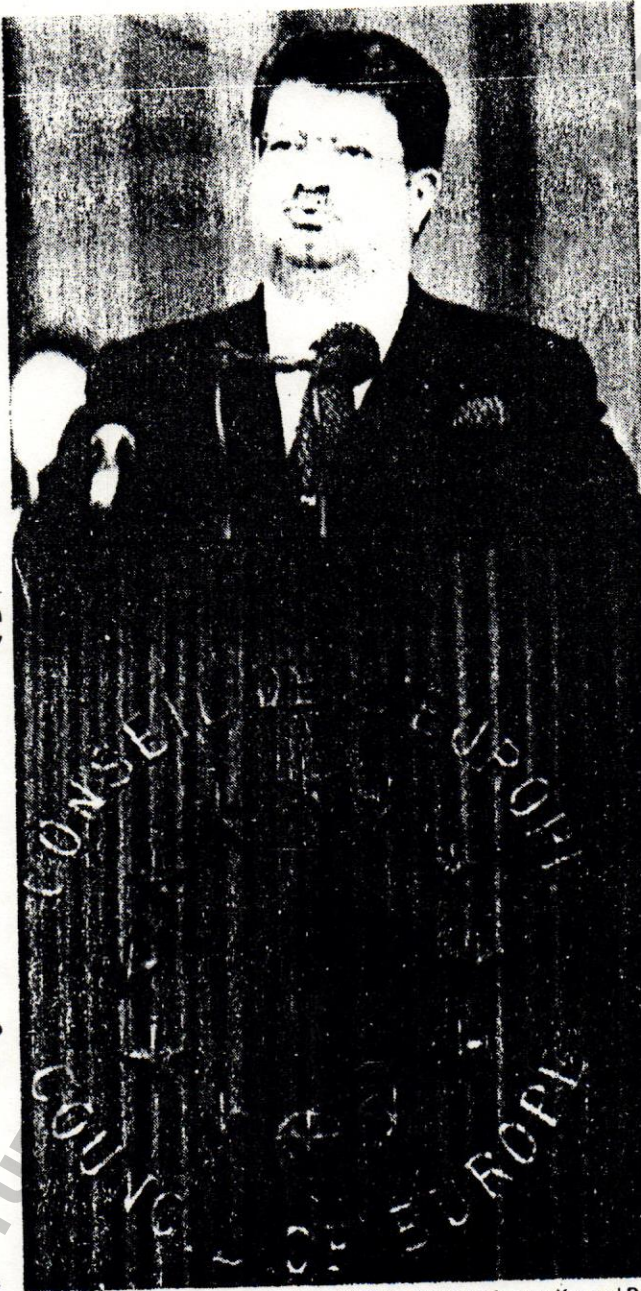
14. Sayfada

Gözaltındakine avukat ziyareti

Ankara'da gözaltında tutulan politik göçmenlerin avukatlarıyla görüşmesine izin vermeyen DGM Başsavcısı Demiral hakkında soruşturma açılırken, gözaltında tutulanların hazırlık soruşturma aşamasında avukatlarıyla görüşmelerine olanak sağlayan ikinci genelge dün yürürlüğe girdi. 14. Sayfada

Hamile doktor tahliye edildi

Yedi aylık hamileyken 'düşünce suçu' ile tutuklanan Doktor Nuray Özkan, iki ay süren tutukluluktan sonra bugün çıkarıldığı mahkemede tahliye edildi. Dr. Özkan'ın Kürt kadınlarının sorunlarına ilişkin bir yazısı nedeniyle 7-15 yıllarında ağır hapis cezasına carptırılması isteniyor. 8. Sayfada



11 yıl sonra Strasbourg'da — Özal, 1978'den bu yana Avrupa Konseyi Danışma Meclisi'nde konuşan ilk Türk başbakanı oldu. Konuşmasındaki en önemli yenilik, Türkiye'nin Avrupa İnsan Hakları Divanı'nın kararlarının bağlayıcılığını tanıdığını açıklamasıydı. (Fotoğraf: AA)

İNSAN HAKLARI DİVANI'NA KABUL

Başbakan Özal, Avrupa Konseyi Danışma Meclisi'nde yaptığı konuşmada, Türkiye'nin bundan böyle Avrupa İnsan Hakları Divanı'nın aldığı kararların hukuksal bağlayıcılığını tanıyacağını açıkladı. Böylece kişisel başvurudan etkin sonuç çıkabilecek.

141, 142, 163 'ZAMANI GELİNCE'

11 yıldır Avrupa Konseyi'nde konuşan ilk Türk Başbakanı olan Özal, TCK'daki 141, 142 ve 163. maddelerin zamanını doldurduğunun söylenebileceğini, ancak zamanından önce yapılacak bir halkoylamasının istenmeyen bir sonuç doğurabileceğini söyledi.

AT ÜYELİĞİ HAKKIMIZ

Özal, Türkiye'nin AT'ye tam üyeliğinin gerçekleşmesi için Avrupa Konseyi'nin çaba göstermesini istedi. Türkiye'nin NATO üyeliği nedeniyle üstlendiği yüklerle dikkat çeken Özal, "Müttefiklerimizden AT kapısını açmalarını beklemeyi hak görüyoruz" dedi.

HADİ ULUENGİN

STRASBOURG — Avrupa Konseyi Danışma Meclisi'nde konuşan parlamenterlerin sorularını yanıtlayan Başbakan Turgut Özal, demokrasi konusunda Batıya vaatlerde bulundu. Ancak demokratikleşmenin tam olarak gerçekleşmesi için zaman gerektiğini söyledi. Özal, kendisinin komünist ve dinci partilerin kurulmasına karşı olmadığını, fakat bu partileri yasaklayan kanunların kaldırılması amacıyla yapılacak değişikliğin de iyi zamanlanması gerektiğini belirtti. Başbakan, "Eğer Türk Ceza Kanunu'ndaki 141, 142 ve 163. maddelerin değiştirilmesi için halkoylamasına gitmek gerekir ve bunun zamanlaması da iyi ayarlanmazsa, referan-

dumdan çıkacak sonuç, sizin ve benim isteklerimiz doğrultusunda olmayabilir" biçiminde konuştu. Özal, "Ankara'nın AT'ye üye olmasının bir hak olduğunu" belirttiği dükkü konuşmasında, üstü kapalı bir biçimde, Türkiye'nin NATO içinde üstlendiği yüklerin altını çizdi. Özal, yaptığı konuşmada, Türkiye'nin bundan böyle Avrupa İnsan Hakları Divanı kararlarını "hukuken bağlayıcı" olarak kabul edeceğini açıkladı. Başbakan Özal bu arada, Kıbrıs Rum kesiminin çok yoğun bir biçimde silahlandığını vurgulayarak, söz konusu silahların ayrıntılı bir listesini sundu. Özal, Kıbrıs'ta bir uzlaşma sağlandığı takdirde Türkiye'nin adadaki askerlerini geri çekeceğini, ancak bu geri çekme (Arkast Sa. 15, Sü. 4'te)

ÖZAL: TABULARI YIKALIM 15. Sayfada

DELORS 'ZOR' DİYOR 14. Sayfada

28 Eylül 89 Cumhuriyet

Özal'dan eski vaatler

(Baştarafı 1. Sayfada)

işlemi ile Ankara'nın AT'ye üyeliği arasında hiç ilişki kurulmaması gerektiğini söyledi.

Bülent Ecevit'in 1978 yılında Strasbourg Asamblesi önünde yaptığı konuşmadan sonra, Avrupa Konseyi önünde söz alan ilk Türk Başbakanı sıfatını kazanan Turgut Özal, dünkü konuşmasında esas olarak Türkiye'nin "Batılılaşma" temasını işledi. Özal, daha önce Fransızca yayımlanmış olan "Avrupa'daki Türkiye" kitabında yer alan fikirlerini, bu defa Strasbourg organında da tekrarladı ve "Batı kavramının coğrafi sınırlarla ilgisi azdır. Gerçekte bu kavram, özgürlük, demokratik serbesti ve insan haklarına dayalı bir hayat tarzının ifadesidir. Bizleri birleştiren de budur. Farklı, fakat zengin kültürümüzle sadece Batı kültürünün zenginleşmesine katkıda bulunmadık, aynı zamanda Batıdan Doğuya ve Doğudan Batıya açık bir kapı oluşturmaktayız" şeklinde konuştu.

Turgut Özal, daha sonra Türkiye'nin AT'ye üyelik başvurusunda bulunduğunu hatırlatarak, bu üyeliğin gerçekleşmesi için Avrupa Konseyi'nin çaba göstermesini istedi. Başbakan bu bağlamda, Ankara'nın AT'ye üyeliğinin bir hak olduğunu vurguladı ve Türkiye'nin NATO içinde yüklendiği yüklerle, Avrupa Topluluğu üyeliği arasında ilişki kurmak yolunu seçti. Özal, Strasbourg kürsüsünü kullanarak yaptığı AT çağrısında şu cümleleri kullandı:

"Aynı değerleri, amaçları ve ortak kaderi yarım yüzyıldır paylaştığımız; barışı, hürriyetimizi ve toprak bütünlüğümüzü savunmak için birlikte mücadele verdiğimiz ve fedakarlık yaptığımız mütteliklerimizden ve ortaklarımızdan, Avrupa Topluluğu'nun kapısını bize açmalarını beklemeyi bir hak olarak görüyoruz. Bu açıdan bakıldığında, Türkiye kendi payına

düşenin çok üzerinde külfet yüklenmiştir. Türkiye'nin AT'ye tam üyelik başvurusunun adil ve meşru bir talep olduğuna inanıyorum. Siz sayın parlamenterlerin bu amacın gerçekleşmesi için bizi destekleyeceğinden eminim."

Konuşmasının daha sonraki bölümlerinde, demokrasi teması üzerinde duran Özal, Türkiye'nin özel durumundan yola çıkarak aşağıdaki görüşleri dile getirdi:

"Türk milletinin şimdiki hayat tarzı ve demokratik siyasi sistemi, bir taklit değil, fakat kendi seçiminin sonucudur. Demokrasi statik bir kavram değildir. Batıdaki sanayileşme sırasındaki insan hakları anlayışıyla bugünkü insan hakları anlayışı aynı değildir. Yeni sanayileşen ülkeler, şimdiki dönemde günümüzün normlarına saygı duymakla ve günümüzün sorunlarıyla ilgilenmekle yükümlüdür. Dolayısıyla, bugün demokratik bir sistem içinde kalmak ve sanayileşmek eskiye nazaran daha güç ve pahalıdır. Bu nedenlendirdi ki, Batı bu güçlüğü göğüslemek zorunda bulunan ülkelere suç yönelirken, belirttiğim mülhazaları da göz önüne almamıştır. Atatürk reformları, artık Türk siyasi hayatının vazgeçilmez ve kaçınılmaz özelliği olarak görülen çoğulcu demokrasinin temellerini oluşturmıştır."

Özal, konuşmasının daha sonraki bölümlerinde, Doğu-Batı ilişkileri, silahsızlanma sorunu, ekonomik kalkınma ve çevre sağlığı konuları üzerinde durduktan sonra, Avrupa Konseyi Parlamenter Asamblesi'nin, Bulgaristan'ın bu ülkedeki Türk azınlığa uyguladığı baskı politikasına karşı çıkmasını talep etti.

Konuşmasının bitiminden sonra, Avrupa Konseyi gelenekleri uyarınca milletvekillerinin sorularını cevaplamaya başlayan Turgut Özal, bir buçuk saat boyunca, daha önce yazılı olarak iletilmiş olan 26 sorudan 16'sını cevapladı.

Türk Başbakanı'na yöneltilen sorulardan yedi tanesi Kıbrıs sorunu üzerinde odaklaştı ve Özal verdiği cevaplarda, Ankara'nın bu konudaki geleneksel yaklaşımını dile getirdi. Kıbrıs'a ilişkin yanıtlardaki iki temel özellikten birincisini, Türk Başbakanı'nın adanın Rum kesimindeki silahlanmaya ilişkin rakamları sıralaması oluşturdu. Turgut Özal, Lefkoşa yönetiminin, son dönemde tank, askeri taşıma aracı, helikopter ve füze aldığını belirtti. Özal, Vasilis hükümetinin Suriye'den de yedi tane Artemis füzesi aldığını belirtti.

Başbakan, Kıbrıs'a ilişkin ikinci açıklamasında ise, toplumlararası görüşmelerde uzlaşma olduğu takdirde Ankara'nın adadaki kuvvetlerini geri çekeceğini, ancak bunun hiçbir şekilde AT'ye yapılan tam üyelik başvurusuyla ilgili olmadığını vurguladı. Bu arada Özal, Kıbrıs Rum Kesimi Parlamento Başkanı Lissarides'in uzun konuşmasını, "Bu tür polemik müdahaleler, Kıbrıs sorununun çözülmesine hizmet etmiyor. Bu yüzden cevap vermeyeceğim" sözleriyle karşıladı.

Turgut Özal, Türkiye'de bulunan Kürt milletçilere ilişkin çeşitli soruları cevaplarırken de ülkenin Osmanlı İmparatorluğu'ndan beri her zaman milletçilere kapılarını açmış olduğunu söyledi ve bunu İspanya Yahudilerinin beş yüzyıl önceki ilk göçü örneğiyle pekiştirdi. Özal bu arada, ünlü bilgin Einstein'ın da Nazi Almanyası'ndan kaçarken önce Türkiye'ye geldiğini belirtti. Başbakan, Irak'tan kaçan mültecilerin "Kürt" olduğunu da söyledi ve önümüzdeki dönemde bunlara Türk vatandaşlığına geçip geçmemek istediklerinin sorulacağını açıkladı. Turgut Özal, çeşitli Avrupalı parlamenterlerin Ankara'ya mülteciler konusunda uluslararası yardım yapılıp yapılmadığı sorularını yanıtlarken de, "Bu yardım öylesine az ki! AT, Kürt mülteciler için 500 bin dolar verdi. Yani, balinaların korunması için harcadığı paradan daha az bir miktarı bu mültecilere gönderdi" biçiminde konuştu.

Başbakan Turgut Özal, daha sonra Danimarkalı liberal milletvekili Elmquist'in Türkiye'de demokrasi konusuna ilişkin olarak yönelttiği soruyu cevaplarırken özetle şöyle konuştu:

"Avrupalı dostlarımız, yalnız Türk Ceza Kanunu'ndaki 141 ve 142. maddelerden söz ediyorlar. Ben, buna bir de 163. maddeyi ekliyorum. Benim vardığım sonuç, Türkiye'de komünist ve dinci partilerin kurulması için yasa değişikliğine gidilmesi yönündedir. Çünkü bu yasalar, çökmüş bir imparatorluğun üzerinde millî nitelik-

te bir cumhuriyet kurulurken, bunun gereği olarak hazırlanmıştır. Şimdi de zamanını doldurduğu söylenebilir. Ancak, böylesine bir değişikliğin zamanını çok iyi seçmek gerekir. Çünkü bir halkoylamasına gidilmek zorunluluğu doğduğu takdirde, eğer zamanlama iyi yapılmazsa, referandumdan çıkacak sonuç, benim ve sizlerin istediği doğrultuda olmayabilir."

Özal daha sonra, Fransız Milletvekili Candal'ın Türkiye'de kaç siyasi tutuklu olduğu yolundaki sorusunu cevaplarırken de, "Türkiye'de şu anda kanunun yasakladığı fiilleri işlemiş suçlardan dolayı yargılanan tutuklular var. 141, 142 ve 163. maddeler kalktığı takdirde, bunlar da sizin anladığınız anlamda siyasi tutuklu olmaktan çıkacaklardır" diye konuştu.

Öte yandan Başbakan Turgut Özal, yine milletvekillerinin sorularını cevaplarırken, ceza kanunundaki yeni uygulamalar ve idam cezasını gerektiren suçları hafifleten değişikliklerle, Avrupa Konseyi tarafından Türkiye'ye yöneltilen eleştirilerin hafifleyeceğine inandığını söyledi. Özal'ın Strasbourg'da yaptığı diğer önemli açıklamayı ise, Türkiye'nin bundan böyle Avrupa Konseyi İnsan Hakları Divanı kararlarını "hukuken bağlayıcı" olarak kabul edeceğini duyurması oldu. Böylelikle, 1987 yılı başında Avrupa Konseyi'ne kişisel başvuru hakkını tanımış olan Ankara, burada alınacak kararların hukuki bir yükümlülük taşıması ilkesini de benimsemiş oldu.

Başbakan Turgut Özal'ın Strasbourg'da konuşması ve sorulara getirdiği cevaplar, Avrupa Konseyi kulislerinde genel olarak olumlu değerlendirildi. Özal'ın rahat ve ikna edici bir tutum takındığını belirten çeşitli milletvekilleri, özellikle Türk Başbakanı'nın sorulara cevap getirmekten kaçınmamasını olumlu bir tutum olarak değerlendirdiler. Ancak yine de, sol eğilimli parlamenterler, Turgut Özal'ın demokrasi ve insan hakları konusundaki açıklamalarının tatmin edici olmadığını vurguladılar. Fakat Türk Başbakanı'nın, 12 Eylül müdahalesi ertesinde Ankara ile olan ilişkilerini koparma noktasına getiren Avrupa Konseyi önünde konuşması, gözlemciler tarafından olumlu bir gelişme olarak değerlendirildi. Bu arada, sıkı güvenlik önlemlerinin alındığı Avrupa Konseyi binası önünde, çoğunluğu Kürt muhaliflerin yaptığı gösteriye altmış kişilik bir grubun katıldığı gözlemlendi.

Konsey Parlamenterler Asamblesi önündeki konuşmasından sonra, önce Asamble Başkanı Bjorg ile öğle yemeği yiyen, sonra Konsey Genel Sekreteri Bayan Catherine Lumiere ile bir araya gelen, daha sonra da Strasbourg Belediyesi'nin "Altın Defteri"ni imzalayan Turgut Özal, dün akşam, eşi Semra Özal ve beraberindeki heyetle birlikte Ankara'ya döndü.

Özal: Tabuları yıkalım

Başbakan Turgut Özal, Strasbourg'da Türkiye'ye hareketinden önce düzenlediği basın toplantısında, Türk Ceza Yasası ve Anayasa'da komünist ve dinci partilerin kurulmasını yasaklayan maddelerle, Kürt sorununu tabu olarak gösterdi ve bu önyargıların yıkılması için toplumu tartışmaya davet etti.

STRASBOURG (Cumhuriyet) — Başbakan Turgut Özal, Türkiye toplumunun bazı tabuları yıkması gerektiğini söyledi ve söz konusu tabuların arasına Kürt sorunu ile Türk Ceza Kanunu'nda komünist ve İslamcı partileri yasaklayan maddeleri dahil etti. Özal, tabuları yıkmaya sürecinin on yıllık bir zaman dilimi alabileceğini vurguladı ve toplumu önyargılar konusunda "barışçı tartışmaya" çağırdı. Kürt sorununa ilişkin olarak, "Eğer tek parti döneminde bazı hatalar yapıldıysa, bunları da kabul etmek gerekir. Hataları kabullenmek bir fazilettir" biçiminde konuşan Başbakan Özal, 141, 142 ve 163 maddelerinin kaldırılmasına bu aşamada mümkün olmadığını, çünkü bunun istismar konusu edileceğini söyledi. Turgut Özal, Türkiye'nin AT'ye tam üye olmak için din değiştirmeyeceğini, fakat Avrupa'yı Hristiyanlığı indirgeyen görüşün de ilkel bir yaklaşım olduğunu kaydetti.

Strasbourg'daki Avrupa Konseyi önünde yaptığı konuşmadan sonra, dün Ankara'ya hareketinden önce bir basın toplantısı düzenleyen Başbakan Özal, bu toplantıda özellikle demokrasi ve insan hakları konuları üzerinde durdu. Özal, Türkiye toplumunun çok geniş tabuları olduğunu ve bu tabuların ancak belirli bir zaman süresi için de yıkılabileceğini söyledi. Söz konusu tabuların arasına, Türk ceza kanundaki 141, 142 ve 163. maddelerle, Kürt sorununu da dahil eden Özal, özetle şöyle konuştu:

"İdealimiz, tabuların olmadığı bir Türkiye toplumdur. İki şeye inanıyorum ki, piyasa ekonomisi ve özgür düşünce toplumun temellerini oluşturmaktadır. Türkiye bu yolda ilerlemelidir. Halen mevcut tabular, fikir hürriyeti, idari mekanizma ve blok düşüncelerde odaklaşmaktadır. Allah izin verirse, önümüzdeki on yıllık dönem söz konusu önyargıların yıkılma süreci olacaktır. Şimdi, toplumun bütün kurumlarında bu yönde tartışmalar başlatılmalıdır. Söz konusu tartışmalar, televizyonda, akademik kurumlarda ve bu konuda zaten bize yardımcı olan basında yapılmalıdır. Ancak bu tartışmalar barışçı olmalı ve her fikirden insanlar görüş bildirmelidir."

Özal, 141, 142 ve 163. maddelerin değiştirilmesi için neden TBMM'ye gitmediği sorusunu ise, "Çünkü böyle bir girişim istismar konusu edilecektir. Üstelik anayasayı da değiştirmek gerekir" sözleriyle cevapladı. Turgut Özal, bu maddelere ilişkin olarak şimdi yapılacak bir referandumda da "hayır" çıkacağını, bu yüzden biraz daha beklemek gerektiğini söyledi. Başbakan, "Peki siz bunları söyleyerek söz konusu maddeleri zaten erozyona uğratiyorsunuz. O halde, bu suçlardan insanların hâlâ yargılanması nasıl mümkün olur?"

Sorusuna ise, "Eh erezyona uğruyorsa iyidir. Böylelikle bu maddelerin kaldırılması daha kolaylaşır" karşılığını verdi. Özal, bu konuda TBMM'deki diğer partilerle de görüşme yapılacağını söyledi.

Kürt sorunu

Başbakan Turgut Özal, Kürt sorununa ilişkin bir soruyu yanıtlarken de, bu konuyu tabular arasında dahil etti ve özetle şunları söyledi:

"Türkiye Cumhuriyeti, ümmet kavramı üzerine varolan bir imparatorluk üzerine inşa edilmiştir. Cumhuriyetimizde, eski imparatorluğun bütün bölgelerinden olduğu gibi, eskiden beri Anadolu'da da yaşayan insanlar da mevcuttur. Kürtler de buna dahildir. Eğer Cumhuriyet'in ilk döneminde, tek parti yıllarında bu konuda bazı hatalar işlendiyse, bunları da kabullenmek gerekir. Hataları kabul etmek bir fazilettir. Ancak, tabular arasına giren bu konuyu da çok iyi araştırmak gerekir. Benim kanaatime göre, Türkiye'nin demokrasi yıllarına geçtiği dönemden beri, doğu bölgemizde de demokrasi mevcuttur. Üstelik, ayırmacılık yapmak ve doğu bölgesi insanlarımızı etnik bir azınlık olarak görmek, onların aleyhine olur. Bizim parlamentomuzda, ordumuzda, devletimizde, o bölgeden milletvekilleri, bakanlar, subaylar, memurlar vardır. Şimdi, etnik diye onları ayıracak mıyız? Biz Doğu'ya yatırım yapıyorsak, bu onlara hoş görünmek için değildir. Burası Türkiye ve Türkiye insanlarının oturduğu bir bölge olduğu içindir. Şu gerçeği hiç ama hiç unutmamak gerekir. Batı olmasa, Doğu'yu beslemek mümkün değildir."

AT'ye üyelik

Öte yandan Başbakan Turgut Özal, AT Komisyonu Başkanı Jacques Delors'un önceki gün Strasbourg'da yaptığı konuşmada, Türkiye ile tam üyelik müzakerelerine 1993'den önce başlanamayacağı yolundaki sözlerini ve Avrupa'yı bir Hristiyan kültür bütünü olarak nitelmesini, şu biçimde yorumladı:

"Ben, ilk baştan beri AT yolunun 'ince uzun bir yol' olduğunu, hatta onur kırıcı yaklaşımlarla karşılaşabileceğimizi söyledim. Ama önemli olan bizim sebatımızdır. Ben Türkiye'nin topluluğa üye olacağına inanıyorum. Yeter ki ısrarlı olalım."

Mösyö Delors'un sözlerine katılmıyorum. Avrupa'yı yalnız Hristiyanlıkla sınırlayan bir görüş ilkelidir. Hatta 21. yüzyılın başında da bunun yeri yoktur. Ne var ki, böyle bir düşünce yapısının da mevcut olduğunu biliyorum. O zaman şunu söyleyeyim. Türkiye illa AT'ye gireceğim diye din değiştirecek ve Hristiyan olacak değildir. Eğer bu yaklaşım hakim olursa, bizi AT'ye tabii ki almazlar. Yalvaracak da değildir."

'İnsan haklarını savunun'

UFUK GÜLDEMİR

WASHINGTON — Türk ve Amerikalı işadamlarını bir çatı altına toplayan Türk Amerikan İş Konseyi toplantılarının dün en ilgi çeken bölümü Richard Perle'nin yönettiği "Türk siyasi sahnesinde durum" konulu panel oldu.

Bu panel sırasında New Yorker Dergisi yazarlarından Milton Viorst işadamlarını Türkiye'de insan hakları ihlallerine tepki göstermeye davet edince salonda soğuk bir hava esti. İki işadamı, Cefi Kamhi ve Sedat Aloglu, "Kürt" sözcüğünü sıkça telaffuz eden Viorst'a ayağa kalkarak yanıt verdi. Gazeteci Mehmet Barlas ise Başbakan Özal'ın cumhurbaşkanı olmaktan başka seçeneği bulunmadığını kaydetti. Dışişleri Bakanı Mesut Yılmaz onur konuğu olarak yaptığı konuşmada Türk-Amerikan ilişkilerinin "mükemmel" bir durumda olduğunu söyledi. Richard Perle ise "Türkiye'den daha sadık bir NATO müttefiki yok" diye konuştu.

Panel, Türkiye'nin lobbisini yapan International Advisers şirketinin danışmanı olan Richard Perle'in açış konuşması ile başladı. Kısa bir süre önce Türkiye'de parti liderleriyle yaptığı görüşmeler sırasında, aralarındaki siyasi görüş farklılıklarına karşın liderlerin "Dış politika ve ana noktalarda" görüş birliği içinde olduğunu gördüğünü, bunun da Türkiye'yi dışarıya karşı pozisyonunu güçlendirdiğini kaydetti. 12 Eylül'den sonra demokrasiye geçişle ilgili sözlerin tutulacağı konusunda kuşkuyla yaygın olduğu dönemde ABD'nin bu sözün tutulacağına güvenen tek müttefik olduğunu belirten Perle, son seyahati sırasında Türkiye'de demokratik kurumların restorasyonunun tam olarak gerçekleşmiş olduğunu gördüğünü de belirtti.

Panelin ilk konuşmacısı İstanbul Üniversitesi öğretim üyesi Prof. İlder Turan, kamuoyu araştırmalarına dayanarak Türk hal-

kının profilini çizdi. Turan, bu araştırmaların serbest piyasa anlayışının toplumun her kesiminden kabul gördüğünü gösterdiğini anlatırken, sosyal demokrat çevrelerde "sosyal serbest piyasa" kavramının ortaya atılmış olmasının serbest piyasanın ne ölçüde kabul gördüğünü kanıtladığını söyledi. Kongre araştırma servisinde Ellen Laipson ise 12 Eylül rejiminin Türkiye için arzuladığı elbise ile bugün ortaya çıkan elbiseyi karşılaştırdı. SHP'nin "sadece bir muhalefet" olduğunu ileri sürerek salonda bir kıpırdanmaya yol açan Laipson, Türk siyasi yaşamının büyük ölçüde "ufak işler" ve "kişisel konuları" tartışarak geçtiğini ileri sürdü. "Saygıda kusur etmeden söylemek isterim ki, bu olgun bir siyasi sitem değildir ama zaman içinde bir doyum noktası bulacaktır" dedi. Bulgar göçmenleri konusunu Türkiye'de "partizanca" yaklaşmış olmasının konunun aleyhine gelişmekle sonuçlandığını kaydeden Laipson, bu olayın Türkiye'nin "Bölgedeki gerçek gücü ile retorik arasındaki farkı ortaya çıkarmaya yardım ettiğini", Türkiye'nin gücünün limitlerinin ortaya çıktığını ileri sürdü. Laipson, Türkiye'nin, şu anda dış politika çevrelerini rahatsız etse dahi, dış Türkler konusu ile karşı karşıya kalacağını ileri sürdü ve "Türkiye'nin dış Türklere karşı sorumluluğu nedir" diye sordu.

New Yorker Dergisi'nde kısa bir süre önce Türkiye ile ilgili uzun bir makalesinde Başbakan Turgut Özal'a atfen onun kısmen Kürt olabileceğini yazan Milton Viorst ise şöyle konuştu:

"İnsan hakları ihlalleri sadece Türkiye'nin dış itibarı için değil, kendine olan saygısı için de ortadan kaldırılması gereken bir durumdur. İşadamları olarak size hitap ediyorum: Üzerinde baskı kurulan her makale aslında sizi susturuyor, hapse atılan her gazeteci aslında siz işadamlarının özgürlüğünü elinden alıyor, işken-

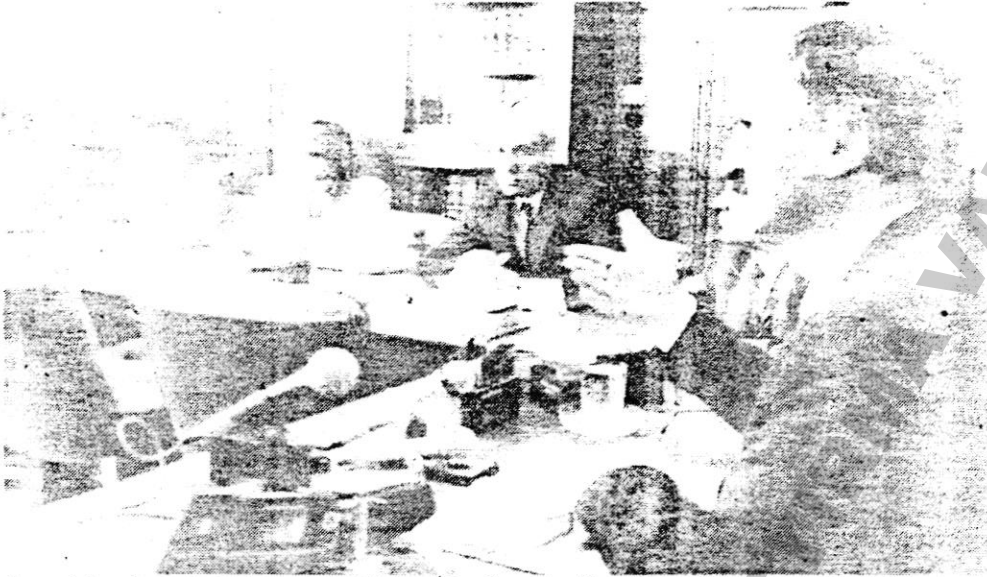
ce yapılan her Kürt ise aslında sizin canınızı acıtıyor. Elektriği veren Diyarbakır'daki işkenceci aslında sadece önünde yatana değil sizlere de işkence yapıyor. İnsan hakları ihlalleri çünkü en çok siz işadamlarını acıtıyor."

İşadamı örgütleri ile ve meslek odalarını "insan hakları" konusunu monitör etmeye çağıran Viorst, "Evet, köprüler, telefon hatlarıyla, sulama şebekeleriyle daha ilgili olduğunuzu biliyoruz ama insan hakları onlardan daha az önemli bir altyapı konusu değildir" diye konuştu.

Viorst'ın işadamlarına böyle bir parametreden hitabı, salonda soğuk bir hava estirdi ve Mehmet Barlas'ın konuşmasının hemen ardından soru yanıtlara geçildiğinde iki işadamı Viorst'a yanıt verdi.

Feniş Holding Yönetim Kurulu Başkanı Yardımcı Sedat Aloglu ayağa kalkarak Türkiye'deki insan hakları ihlallerini gündeme getiren Viorst'a "Son 40 senedir bütün müttefik ve dostlarınızı iç ve dış komünizme karşı mobilize ettiniz ve atmosfer içinde komünizm korkusu nedeniyle Türkiye'de insan hakları ihlalleri ortaya çıktı. Zaman içinde olacaktır ama devletin bu korkuyu bir günde azması kolay değildir. Nitekim sizin vize başvuru formlarında hâlâ, başvuru yapanın Komünist Partisi üyesi olup olmadığı soruluyor" dedi.

Öğlenki yemekte ise Dışişleri Bakanı Mesut Yılmaz konuştu. Yılmaz, Türk ABD ticaretinde Türkiye lehine dengesizliğin ortadan kaldırılmasını diledi ve 10'a 7 ve Ermeni karar tasarısı gibi "harici unsurların" ilişkilerden soyutlanmasını istedi. Yılmaz, "Etnik siyasi hesaplar ilişkilerimiz üzerinde baskı kuruyor" diye konuştu. Yılmaz şeref masasını, Büyükelçi Nüzhet Kandemir, Sedat Aloglu, Nejat Eczacıbaşı, Richard Perle, Dışişleri Bakan Yardımcısı Reginald Bartholomew ile paylaştı.



Sungurlu'nun basın toplantısı — Adalet Bakanı Oltan Sungurlu, dün düzenlediği basın toplantısında Bakanlar Kurulu'nun Avrupa İnsan Hakları Divanı'nın zorunlu yargı yetkisini tanımayı kararlaştırdığını söyledi. (Fotoğraf: AA)

İnsan Hakları Divanı'na evet

Türkiye tanıdı

ANKARA (AA) — Başbakan Turgut Özal'ın dün Avrupa Konseyi'nde konuştuğu saatlerde Bakanlar Kurulu'nun Avrupa İnsan Hakları Divanı'nın zorunlu yargı yetkisinin üç yıl süre ile karşılıklılık koşulu ile tanınması kararı Resmi Gazete'de yayımlandı. Adalet Bakanı Oltan Sungurlu da bir basın toplantısı yaparak, "Avrupa Komisyonu'nda zorunlu yargı yetkisini tanımayan bir tek Türkiye kalmıştı" dedi.

Resmi Gazete'de yayımlanan Bakanlar Kurulu kararında, Avrupa İnsan Haklarını ve Ana Hürriyetlerini Korumaya Dair Sözleşme'nin TBMM'ce 1954 yılında onaylandığı belirtilerek, sözleşmenin 46. maddesi çerçevesinde, Avrupa İnsan Hakları Divanı'nın zorunlu yargı yetkisinin tanındığı kaydedildi. Kararda, zorunlu yargı yetkisinin üç yıl süre ile karşılıklılık koşuluyla tanındığı belirtildi.

Dışişleri Bakanlığı çevreleri, divanın zorunlu yargı yetkisinin üç yıl süreyle tanınmasının normal olduğunu, konseye üye 14 kadar ülkenin de aynı yönde hareket ettiğini bildirdiler. Türkiye'nin, öngörülen zaman içinde aksini belirtmemesi durumunda bu sürenin otomatik olarak uzayacağını kaydettiler.

Öte yandan "karşılıklılık ilkesi"nin Türkiye hakkında şikayette bulunacak bir ülkenin İnsan Hakları Divanı'nın zorunlu yargı yetkisinin tanımış olmasıyla ilgili olduğunu bildirdiler. Zorunlu yargıyı tanımamış bir ülkeden yapılacak bir başvurunun "Avrupa İnsan Hakları ve Ana Hürriyetlerini Korumaya Dair Sözleşme"

nin 46. maddesi gereğince geçerli olmayacağını ifade ettiler.

Adalet Bakanı Oltan Sungurlu, konuyla ilgili olarak dün bir basın toplantısı düzenledi. Konunun tarihsel gelişimi ve sonuçları açısından önemli olduğuna dikkati çeken Bakan Sungurlu, hükümetin 1987 yılında Avrupa İnsan Hakları Komisyonu'na bireysel başvuru hakkını tanıdığını hatırlattı.

Bireysel başvuru hakkının tanınmasından sonraki ikinci aşamanın, Avrupa İnsan Hakları Divanı'nın yargı yetkisinin tanınması olduğunu bildiren Sungurlu, şunları söyledi:

"Türkiye 1954 yılında TBMM'den geçirdiği bir kanunla İnsan Hakları Sözleşmesi'ni onaylamıştır. Türkiye 1954'ten bu yana, Avrupa Komisyonu ülkelerine karşı bu yükümlülüğü üstlenmiş durumdadır. Kıbrıs'la ilgili olarak Yunanistan'ın bizi komisyona şikâyet etmesi bu yükümlülüğün bir sonucudur."

Bireysel başvuru ve zorunlu yargı yetkisi

1987'de tanınan bireysel başvuru hakkı ile dün yürürlüğe giren divanın zorunlu yargı yetkisini tanımak arasında önemli bir fark olmadığını ifade eden Sungurlu, komisyon ve divana başvuru süreçlerini şöyle açıkladı:

"Bireysel başvuru hakkını tanımakla Türk vatandaşlarını Türkiye'yi komisyona şikâyet etme hakkını getirdik. Şu anda sayısını bilmediğimiz bir miktar vatandaş bizi komisyona şikâyet etmiştir. Bu komisyonun verdiği karar sonucu hükümet olarak

haksız çıkarsak, Bakanlar Komitesi bu ihlalin giderilmesi için bir karar vermek zorundadır.

Bir de her ülkenin hâkiminden oluşan bir divan var. Komisyon raporuna göre haksız çıkan tarafın dosyayı divana götürmek yetkisi var. Avrupa Konseyi İnsan Hakları Komisyonu, önce insan haklarına tecavüzün varlığını saptayacak. Yargı yetkisindeki divanın vereceği karar yine Bakanlar Komitesi'ne gelecek ve işin infazı komiteye ait olacak. Komisyon ile divan arasındaki fark karar çoğunluğuna ilişkindir. Komite üçte iki ile karar verirken divan çoğunlukla karar verir."

Divanın yaptırım gücü

Adalet Bakanı Oltan Sungurlu, bir soru üzerine, divanın zorunlu yargı yetkisini tanımamanın 3 yıl ile sınırlandırılmasının özel bir nedeni olmadığını belirterek, "Bu, kararı üç yıl sonra geri çekeceğimiz anlamına gelmiyor" dedi.

Adalet Bakanı bir başka soruyu cevaplandırırken de Avrupa İnsan Hakları Divanı'nın, Türkiye'nin haksız çıkması durumunda, "İhlali gidermesini" isteyebileceğini belirterek, şunları söyledi:

"Bu ihlal nasıl giderilecek? Çeşitli ihtimaller olabilir. Kararı mahkeme aldığında göre, mahkemeye (bu kararı düzelt) diyebilirsiniz. Ama, Türkiye'de mahkemeler bağımsız olduğu için, hükümet böyle bir şey isteyemez. İhlalin, haksızlığın giderilmesi için kanun değişikliği gerekebilir. Yani, şimdiden her şeyi söylemek çok mümkün değil. Zamanı geldikçe göreceğiz."

DGM Başsavcısı için soruşturma

Türkiye'ye geldikleri cuma gününden bu yana Ankara Emniyet Müdürlüğü'nde gözaltında bulunduran üç politik göçmenin avukatlarıyla görüşmesine izin vermeyen Ankara DGM Başsavcısı Nusret Demiral hakkındaki suç duyurusu Adalet Bakanı Sungurlu tarafından işleme konuldu.

ANKARA (Cumhuriyet Büro- su) — Türkiye'ye geldikleri cuma gününden bu yana Ankara Emniyet Müdürlüğü'nde gözaltında bulunan üç politik göçmeni avukatlarıyla görüştürmeyen Ankara DGM Başsavcısı **Nusret Demiral** hakkında soruşturma açıldı. Nusret Demiral hakkında avukatların gözaltındaki müvekkilleriyle görüşmelerine olanak tanıyan genelgeyi uygulamadığı gerekçesiyle yapılan suç duyurusu Adalet Bakanı **Oltan Sungurlu** tarafından dün işleme konuldu. Avukatların gözaltındaki müvekkilleriyle hazırlık soruşturması aşamasında görüşme bilmelerine olanak sağlamak amacıyla Adalet Bakanlığı'nın genelgesinden sonra dün de Başbakan **Turgut Özal** imzalı ikinci bir genelge yürürlüğe girdi.

Ankara DGM Savcılığı'nın yürüttüğü bir soruşturma uyarınca altı günden bu yana Ankara Emniyet Müdürlüğü Sivas Şubesi'nde sorgulanan TBKP yöneticileri **Mehmet Bozışık**, **Ahmet Kardam** ve **Şeref Yıldız**'ın avukatları, müvekkilleriyle görüşme istemlerini geri çeviren Ankara DGM Başsavcısı **Nusret Demiral** hakkında dün Adalet Bakanlığı'na suç duyurusunda bulundular. Avukatlar **Hasan Ürel** ve **Ercin Cinmen**, Adalet Bakanlığı'nın bir süre önce yürürlüğe giren ve avukatlara hazırlık soruşturması aşamasında emniyette bile olsalar müvekkilleriyle görüşme olanağı sağlayan genelgesini uygulamayan **Nusret Demiral** hakkında yasal işlem yapılmasına ilişkin dilekçelerini Adalet Bakanlığı Ceza İşleri Genel Müdürlüğü'ne verdiler. Bu suç duyurusu dilekçesi aynı gün Adalet Bakanı **Oltan Sungurlu** tarafından, içerdiği savlar ciddi bulunarak işleme konuldu. Adalet Bakanı **Sungurlu**, suç duyurusu dilekçesini 27 Eylül 1989 tarih ve 22986 sayı numarasıyla gerekli işlemin yapılması için Ceza İşleri Genel Müdürlüğü Şikayet Bürosu'na gönderdi.

Yasalara göre, **Nusret Demiral** hakkında böylece on soruşturma başlamış oldu. Yine yasalara göre, şikayet dilekçesindeki savlar, Adalet Bakanlığı'na görevlendirilecek bir mufettis ya da Ankara Cumhuriyet Savcılığı'ndan kıdemli bir Cumhuriyet Savcısı tarafından araştırılacak. Şikayet sahiplerinin ifadelerine başvurulacak ve dosya soruşturma izni için Ada-

let Bakanlığı'na geri iletilecek. Hakimler ve Savcılar Yüksek Kurulu'nun olayı incelemesinden ve soruşturma izni vermesinden sonra Savcı **Demiral**'ın ifadesine başvurulacak. Ifadenin alınmasından sonra tamamlanacak olan soruşturma dosyası yeniden kurulun önüne gelecek. Kurul, bu aşamada Savcı **Demiral** hakkında Ağır Ceza Mahkemesi'nde dava açılması için Ankara Cumhuriyet Savcılığı'na yollayacak.

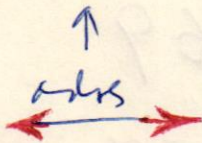
Başbakanlık genelgesi

Avukatların emniyette gözaltındaki müvekkilleriyle görüşebilmelerine olanak tanıyan ve halen yürürlükte bulunan Adalet Bakanlığı'nın genelgesinin ardından Başbakan **Turgut Özal** da aynı olanağı sağlayan ikinci bir genelge yayınladı. Hazırlıkları yaklaşık iki hafta önce başlayan genelge, Başbakan **Özal** tarafından imzalandıktan sonra dün saat 16.00'da ilgili kurumlara gönderilerek yürürlüğe sokuldu.

Filiz'in telefon edip şahsen yardım istemesi gereken şahıslar :

1. Reinhard Hocker 0221/591499
2. Srea Wülfing 0221/
- * 3. Monika Ganseforth (SPD)
- * 4. Angelika Beer (yeşil)
- * 5. Karitas Hensel
6. Yılmaz Karahasan 069/2647524 (iş) 069/342486 (ev)
- * 7. Dr. Herta Däubler-Gmelin (SPD başkan yardımcısı)
8. Rita Süßmuth (Parlamento başkanı CDU)
- * 9. Renate Schmidt SPD (Parlamento grup başkan vekili)
10. Ellen Olms
11. Ottmar Schreiner

Bundestag
5300 Bonn 1



Bundeshaushalt
Fax) 0228-362857
Federal Republik

Telefon: 0228/161

(Bu numara parlamentonun telefon numarasıdır. Bu numara çevirince santral çıkar. Milletvekillerinin ismi söylenince bürosuna bağlarlar.)

Frau Krug Otman

ingilizce bilginiz —

Tanze fond. danışman

BİRİNCİ FAHİMLAR

Sol Birlik (SINASPISNOS) Avrupa parlamentolarları Vasiliis Efremidis, Mihailis Papayannis, Alekos Alavanos ve Dimitris Desillas Avrupa Parlamentosu Başkanını Enrico Baron Crespo'ya ülkelerine dönen TBKP yöneticilerinin tutuklanmasını protesto eden bir mektup verdi.

Sol Birlik Avrupa parlamentolarları mektupta TBKP yöneticilerinin tutuklanmalarından, özellikle Merkez Komitesi üyeleri Mehmet Bozışık, Şeref Yıldız ve Ahmet Karam'ın aileleri ve avukatlarıyla görüşmelerine izin verilmemesinden duydukları büyük endişeyi ifade ettiler. Avrupa parlamentolarları, Başkan Crespo'ya Türkiye hükümet yetkililerinin kabul edilmeyecek bu tür yöntemlerini -TBKP liderleri Heydar Kutlu ve Nihat Sarı'nın tutuklanma olayında olduğu gibi- Avrupa Parlamentosunun defalarca protesto ettiğini hatırlatarak, AFT-Türkiye ilişkilerinin gelişmesinde engel olarak Türkiye'de insan haklarına tam saygı gösterilmesinin konulması talep edildi.

Son olarak, Avrupa Parlamentosu kararları ve Başkanın yetkileri çerçevesinde Crespo'nun insan haklarına saygı ve TBKP yöneticilerinin derhal serbest bırakılması için harekete geçmesi isteniyor.

Yunanistan Genel İşçi Konfederasyonu (YSSE) yayınladığı basın bildirisinde 22 Eylül'de ülkelere dönen 6 yurtseverin tutuklanmasını protesto ederek derhal ve koşulsuz serbest bırakılmasını istedi.

Panhellenik Kültür Hareketi zorunlu göçmenlikten sonra ülkelere dönen politik göçmenlerin tutuklanmasını protesto ediyor ve "Tüm Yunan halkı gibi ülkemiz kültür temsilcileri Türkiye halkıyla barış, dostluk ilişkilerini büyük bir duyarlılıkla istiyor; bu nedenle düşüncelerin tutuklanmadığı demokrasiyi doğal olarak arzuluyor" diyor.

Gülenay Öztürkçü

22 Eylül günü "Kutlu-Sargın'a Özgürlük ve Türkiye'de İnsan Hakları Komitesi, dönüşle ilgili devlet televizyonunun 2. kanalıyla röportaj yaptı; ana haber bülteninde yayınlandı. Komite, 23 Eylül günü çıkardığı basın bildirisinde o ana kadarki gelişmeler üzerine ayrıntılı bilgi vererek tutuklanan yurtseverlerle dayanışmasını bir kez daha teyid etti.

Atina İşçi Merkezi basın bildirisinde, ülkesine dönen politik göçmenlerin tutuklanmasını protesto ederek derhal serbest bırakılmalarını istedi.

Yunanistan'ın en çok dinlenen radyo istasyonlarından "SOL FM", dönüşle ilgili tüm gelişmeleri saat başı haber bülteninde verirken, TBKP yöneticilerinin dönüşüyle ilgili özel bir program da hazırladı.

YKP MK organı Rizospastis 23 Eylül tarihli sayısında dönüş haberini birinci sayfada "TUTUKLU DEMOKRASİ" başlığıyla verirken, içte tam bir sayfa ayırarak Türkiye'de demokrasinin hala tutuklu olduğunu yazıyor, tutuklanan TBKP yöneticileriyle dayanışma mesajlarını veriyor.

ELEFTEROTİPİA gazetesi resimli yaklaşık bir sayfa ayırdığı haberi "TUTUKLAMALI HOŞGELDİN" başlığıyla veriyor. PROTİ gazetesi bir tam sayfa ayırdığı haberde "ΚΕΛΕΡΟΤΗΤΗ ΚΑΡΧΙΛΑΤΑ" başlığını kullanıyor. TA MEA, "Türk yurtseverler havaalanında tutuklandı" başlığıyla dönüşle ilgili gelişmeleri ayrıntılarıyla veriyor. AVGI gazetesi, EPIKEROTİTA gazeteleri TBKP yöneticilerinin tutuklanmasına geniş yer ayırdı.

Gülenay Öztürkçü

Kıbrıs gençliğinin demokratik örgütü EDON Merkez Konseyi, İGD Genel Sekreteri A. Taş'a ülkesine dönüş kararı ile ilgili kutlama telgrafı gönderdi. Telgrafta, "Sizin ve diğer yoldaşlarınızın ülkeye dönüş kararınızı en sıcak yoldaşlık duygularıyla selamlar^{ve kutlarız.} Türkiye halkının çıkarlarına hizmet eden demokrasi ve toplumsal ilerleme mücadelelerinizin başarıya ulaşacağından eminiz ve güçlü olmanızı dileriz. Daima yanınızdayız. Yoldaşça selamlarla... EDON Merkez Konseyi "

DUISBURG - 203 - 33 92 29

VESTTYSKLAND

DANİMARKA'dan

20 Eylül Çarşamba günü Parlamento'nun Venstre partisine ait bir salonunda Danimarka Komünist Partisi'nin ev sahipliği altında, Ole Sohn(DKP Başkanı), Björn Elmquist (Venstre milletvekili, Av.Parlamentosu Türkiye Raporörü), Ebba Strange (Sosyalist Halk Partisi milletvekili) katılımıyla bir basın toplantısı düzenlendi. Basın toplantısında Mehmet Bozışık kendini tanıttı ve basın kendisine sorular sordu. Basın toplantısı çeşitli gazetelerde irili-ufaklı yer aldı.

22 Eylül günü Ülkeye döndükten sonra ilişkide olduğumuz tüm parlamenterleri hemen bilgilendirdik. Bu bilgilendirme Danimarka-Türkiye Dayanışma Komitesi kanalıyla oldu. Elmquist, Strange ile ilişki kuruldu. Diğer parlamenterlere mektup verildi. Danimarka'nın haber kuruluşu Ritzaus Bureau ile ilişki kuruldu. İstemimiz üzerine milletvekillерinin bir kısmı Türkiye'ye telefon ettiler. Ankara Emniyet Müdürlüğü'ne ve Başbakanlığa telefon ederek durumu sordukları öğrenildi.

DKP'nin yayın organı Land og Folk sürekli olarak bilgilendirildi ve 23 Eylül gününden beri gazetede haber çıkıyor.

Elmquist, Strasbourg'a gitmeden önce Özal'dan hem dört MK üyesini hem de komünist partisi üzerindeki yasağı soracağını açıkladı. Bu açıklama hem Danimarka radyosu hem de Türkçe yayında yer aldı. Danimarka radyosu ayrıca haber yayınlarında Özal'ın konuşmasına ve Elmquist'in yönelttiği sorulara yer verdi.

27 Eylül günü dönüş gününden itibaren olaylar derlenerek bir mektup haline getirildi ve TKP adına, Amnesty çağrısı ve avukatların Ankara basın toplantısı metinleri de eklenerek milletvekilleri, Kutlu-Sargın davasına katılanlara, yayın organlarına dağıtıldı.

Ritzaus Bureau olayı yakından izliyor ve sürekli olarak basına bilgi dağıtıyor. Bizden yeni bilgileri sürekli istiyorlar.

Selamlar.....

TBKP YÖNETİCİLERİYLE YUNANİSTAN'DA DAYANIŞMA KAMPANYASI

27 Eylül Salı günü Yunanistan'daki tüm politik yezbazenin temsilcilerinin, hukuk ve bilim adamları, sendike, toplumsal, politik ve kültürel örgütlerin temsilcilerinin oluşturduğu Kutlu ve Sargın'a Özgürlük-Türkiye'de İnsan Hakları Komitesi, ülkelerine dönen TBKP yöneticilerinin tutuklanmasını protesto eden ve derhal serbest bırakılmalarını talep eden protesto mektubunu Türkiye Büyükelçiliğine verdi. Yunanistan Genel İşçi Konfederasyonu (YSEE), Atina İşçi Komün Merkezi, Uluslararası Demokratik Dayanışma için Yunanistan Komitesi, Uluslararası Yunusama ve Barış için Yunanistan Komitesi (EEDYE), PTT Çalışanları Federasyonu (OLME-OTE) temsilcilerinden oluşan heyatin görüşme istemini, yetkili kimse olmadığı gerekçesiyle Büyükelçilik reddetti. Filistin Komünist Partisi temsilcileri de telegraf bncndeydi.

Özgürlük Komitesinin protesto mektubunda, ülkelere gönüllü olarak dönen 6 yurtseverin düşünceleri ve açık politik faaliyet taleplerinden dolayı tutuklanmaları, Ankara Emniyetinde bulunan Mehmet Bozışık, Şeref Yıldız ve Ahmet Karam'ın, hükümet yetkililerinin açıklamalarına rağmen avukatları ve yakınlarıyla görüştürülmemesini protesto ederek yaşamlarından endişe duyulduğu vurgulanıyor. Türkiye hükümetinin Helsinki Sonuç Beygesi ve Viyana sözleşmesinin kararlarını uygulamayarak temel insan ve yurttaşlık haklarını ihlal etmesi, düşüncelerinden dolayı 6 TBKP yöneticisinin koğuşturulmasını protesto ederek derhal ve koşulsuz serbest bırakılmalarını, aynı zamanda tüm politik tutukluların-, Ankara Emniyetinde bulunan 3 TBKP Merkez Komitesi üyesinin avukatları ve yakınlarıyla görüşme hakkının sağlanması, gözaltında bulundukları sürece kötü muamelede bulunulmaması ve haklarındaki iddialar üzerine bilgilendirilmeleri talep ediliyor.

Baskınlık önünde

Kutlu ve Sargın'a Özgürlük Komitesi Sekreteryası Üyesi Prof. Nikos Fotiadis gazete ve radyo muhabirlerine son gelişmeler üzerine bilgi verdi.

Yunanistan Kadınlar Federasyonu (OYE) basın bildirisi yayınlayarak ülkelerine dönerek tutuklanan 6 yurtseverin, aynı şekilde tüm politik tutukluların derhal ve koşulsuz serbest bırakılmalarını istedi.

Kutlu ve Sargın'a Özgürlük Komitesi, Uluslararası Demokratik Dayanışma için Yunanistan Komitesi ve 700.000 üyeli Atina İşçi-Memur Merkezi Avrupa Konseyi Genel Sekreterliği, Avrupa İnsan Hakları Komisyonu, Uluslararası Af Örgütüne, aynı şekilde Başbakan T. Özal ve Ankara Emniyet Müdürlüğüne protesto telgrafı gönderildi.

27 Eylül tarihli RIZOSPASTIS gazetesi "TÜRKİYELİ KOMÜNİSTLER İŞKENCEDE" başlığıyla Ankara Emniyetinde bulunan TBKP'nin 3 MK üyesinin avukatlarının basın toplantısında verdiği bilgileri yayınlayarak Yunan halkının

protesto sesini ve dayanışmasını yükseltmesi çağrısında bulundu. Tutuklanan TBKP yöneticileriyle dayanışma kampanyasının başladığı vurgulanarak protesto telgrafları için kurumlar...

TBKP yöneticilerinin 22 Eylül'de ülkeye dönüşü Yuhun kamuoyunda geniş yankı uyandırırken, basın, televizyon ve radyo dönüş eylemine geniş yer verdi.

Yunanistan'dan ülkeye dönen İGD Genel Sekreteri ve TBKP üyesi Alaattin Taş ve İGD üyesi İlhan Başkan'la Yunanistan'ın en yüksek tirajlı gazetesi TA NEA'nın yanı sıra, RIZOSPASTIS, PROTİ, ELEFTEROTİPİA, EPIKERO-TITA gazetelerinden, Atina Haber Ajansı, yerel radyo "Radyo 5" in muhabirleri ve bir foto-röporter dönüş üzerine gelişmeleri izlemek üzere Türkiye'ye gitti.

YKP Merkez Komitesi 22 Eylül'de yayınladığı bildiride, ülkelerine dönen TBKP yöneticilerinin tutuklanmasını protesto etti. MK'nin bildirisinde, "Bugünkü tutuklamalar, TBKP liderleri Nihat Sargın ve Haydar Kutlu'nun yaklaşık iki yıldır tutuklu bulunması ve partinin yasal çalışmasının yasaklanması, Eren-Özal rejiminin Türk ve Kürt halkının en temel demokratik haklarının çiğnendiğini kanıtlamaktadır. Yunanlı komünistler TBKP yöneticilerinin derhal serbest bırakılmasını talep eder ve temel insan haklarının, demokratik özgürlüklerin kazanılması ve toplumsal ilerleme için mücadele eden Türkiye halkıyla dayanışmasını bir kez daha beyan eder" dendi.

Yunanistan Komünist Gençliği (KNE) Kongre Hazırlık Komisyonu Bürosu yayınladığı bildiride tutuklamaları protesto ederek Alaattin Taş ve tüm politik tutukluların, Nihat Sargın ve Haydar Kutlu'nun derhal serbest bırakılmalarını, TBKP'nin ve İGD'nin yasallaşmasını talep etti.

Yunan Solu Partisi (FAR) Uluslararası İlişkiler Bürosu bildirisinde, FAR'ın tutuklanan TBKP yöneticileriyle dayanışma içinde olduğunu ve derhal serbest bırakılmalarını talep ettikleri belirtiliyor.

Uluslararası Demokratik Dayanışma için Yunanistan Komitesi (EEDDA) Genel Sekreteri Prof. Nikos Fotiadis yaptığı açıklamada, "Alaattin Taş'ın tutuklanmasıyla, Türkiye'de özgür düşünce ve politik örgütlenmenin koğurtulmaya, en temel insan haklarının çiğnenmeye devam ettiği açıkça ortaya çıkmıştır. Halkıyla birlikte demokrasinin kazanılması mücadelesinde kilit olmak için ülkesine dönen Alaattin Taş'ın derhal ve koşulsuz serbest bırakılmasını istiyoruz" dedi.

"Kutlu-Sargın'a Özgürlük ve Türkiye'de İnsan Hakları" için Yunanistan Komitesi yayınladığı basın bildirisinde, İGD Genel Sekreteri Alaattin Taş'ın tutuklanması protesto ediliyor ve derhal serbest bırakılması isteniyor.

-FRANSIZ DELEGASYONUN BASIN TOPLANTISI

- "Eğer komünist parti yasal değilse o ülkeye demokratik denilebilir mi? Eğer bir insan 'ben komünist parti üyesiyim' dediğinde tutuklanabiliyorsa, böyle bir demokrasiden söz edilebilir mi?"

- "Politik göçmenlerin dönüşünün insan hakları açısından son derece önemli olduğunu düşünüyoruz."

(adamlar - istanbul, 23.9.1989)

TBKP'nin 4 MK üyesi ve değer politik göçmenlerle birlikte İstanbul'a gelen Fransız senatör Charles Lederman ve İnsan Hakları Derneği yöneticilerinden, emekli amiral Antoine Sanquetti 23 Eylül 1989 Cumartesi sabah saat 11.00'de kaldıkları Çağaloğlu'ndeki Hali Otel salonunda bir basın toplantısı düzenlediler. Bir gün önce dönen politik tescil ve liden Beşken ile aynı uçakta Türkiye'ye gelen 7 insan bası temsilcilerinin yanı sıra Türkiye basını da geniş bir ilgi gösterdi.

Kendisinin parlamento üyesi bir komünist olduğunu ve buraya Kasım 1987'de Sargın ve Kutlu ile birlikte ve daha sonra bir Çok kez Ankara'daki duruşmaları izlemeye geldiği gibi, yine Komünist Partisi'ni temsilen geldiğini açıklayan senatör Lederman, şöyle konuştu:

"Amiral Saquetti ve ben, Türkiyeli politik göçmenlerle birlikte Frankfurt'tan gelmiş bulunuyoruz. Bu insanlar kendi özgür iradeleriyle ülkelerine dönmüşlerdir. Sizin de bildiğiniz gibi, bu insanlar tutuklanmış bulunuyorlar.

"Fransızlar olarak, Türkiyeli arkadaşlarımızla birlikte İstanbul'a geldik, çünkü uluslararası dayanışmanın yalnızca sözde kalmadığını göstermek istiyoruz.

"Fransa'da Kutlu-Sargın davası çok iyi biliniyor. İnsan haklarına ilgi duyan herkes Kutlu-Sargın davasının neyi gösterdiğini biliyor: bu, Türk hükümetinin anti-demokratik bir tutumudur."

Deniz Kuvvetleri komutanı iken zamanın cumhurbaşkanı Giscard D'estaing ile görüş ayrılığı sonucu ordudan 1976'da ayrılan ve daha sonra Fransız Sosyalist Partisi ve İnsan Hakları Derneği içinde çalışmaya başlayan, emekli oramiral Antoine Sanquetti ise, Fransız İnsan Hakları Derneği'nin de üye olduğu, dünyanın 45 ülkesinden benzer örgütleri çatısı altında toplayan ve hükümetler-üstü bir kuruluş olarak Birleşmiş Milletler, Avrupa Konseyi ve UNESCO'ya kayıtlı bulunan Uluslararası İnsan Hakları Federasyonu'nun kendisini Türkiye'ye bir dayanışma amacıyla gönderdiğini belirttikten sonra, şunları söyledi: •

"Amacımız, Türkiye'de insan haklarının yerleşmesine yardımcı olmak, düşünce suçları davalarının son bulması, bu ülkedeki her türlü işkenceye son verilmesi, bunu uygulayanların cezalandırılması, idam cezasının kaldırılması ve Kürt halkının varlığının tanınmasıdır.

.. / ...

"Bu genel amaçımız, fakat özel olarak bugünkü amacımız dün gelen 10 kişiyle dayanışmadır."

Gerek Türkiyeli gerekse Yunanistan'dan gelen basın temsilcilerinin pek çok sorular yöneltmesiyle devam eden ve yaklaşık 1,5 saat süren basın toplantısında, döndüklerinde ne tür çalışmalarda bulunacakları konusunda Sanquetti, Paris'e döndüklerinde Türkiye'de edindikleri izlenimlerini basına, kendi örgütlerine ve parlamentoya rapor edeceklerini söyledi. Lederman, uluslararası kamuoyunun hükümetin tutumu üzerinde bir baskı oluşturarak etkiye bulunabileceği kanısında olduğuna dile getirerek, şöyle devam etti:

"Özal'ın 27 Eylül'de Strasbourg'a geleceğini biliyoruz. O zaman ona, 'Türkiye'de insan hakları için gerçekten ne yapıyorsunuz?' diye sorulacak. 'Türkiye'nin demokratik bir ülke olduğunu söylüyorsunuz, eğer komünist parti yasal değilse o ülkeye demokratik denilebilir mi? Eğer bir insan, 'ben komünist parti üyesiyim' dediğinde tutuklanabiliyorsa, böyle/demokrasiden söz edilebilir mi?..' Bu söylediğim dün bizimle birlikte gelen arkadaşların başına gelmiştir."

Türkiye'de demokrasiden söz edilebilmesi için 141-142'nin kaldırılması, işkencelerin gerçekten son bulması ve sürekli yenileri eklenen idam cezalarının kaldırılması gerektiğini vurgulayan Lederman, "bir ülkenin hapisanelerinde politik tutuklular bulunuyor ve bu insanlar uzun süren açlık grevlerine zorlanıyorsa, o ülkede demokrasiden söz edilebilir mi?" diyerek, 27 Eylül'de Strasbourg'da Özal'a tüm bu ve benzeri soruların yöneltileceğini ve bunların Türkiye'de demokrasi ve insan hakları davasına yardımcı olacağı görüşünü dile getirdi.

Bir asker olarak Türkiye'de komünist partinin kaldırulmamasının nedenini bilip bilmediği ve bu konuda ne düşündüğü sorulduğunda, amiral Sanquetti, Türkiye'nin komünist partiye konan yasağın NA TO içerisinde hoşgörülle karşılanmaya devam edebileceğini düşündüğünü fakat 14 NATO üyesi ülkesi içerisinde KP'nin yasak olduğu tek ülke olduğunu belirtti. Sanquetti, "Askerler ellerindeki silahların o ülkede yaşayan insanlar üzerinde bir baskı aracı olarak değil yalnızca o ülkeyi savunma amacıyla kullanılmasını benimsedikleri zamandemokrasi var olacaktır" dedi.

Genel olarak Türkiye'deki demokrasi ve insan hakları sorunu ile Komünist Parti'nin yasallaşması ve politik göçmenlerin dönüşü arasında dolaysız bir bağ bulunup bulunmadığı sorusu üzerine Sanquetti, "biz politik göçmenlerin dönüşünün insan hakları açısından son derece önemli olduğunu düşünüyoruz," dedi ve komünist politik tutuklamaları,

- 2 -

özgürlüğü işkenceyi, düşünce ve örgütlenme/üzerindeki kısıtlamaları gündeme getirerek, demokrasi sorununun merkezinde yer aldığını dile getirdi.

FERİDUN GÜRGÖZ

DUISBURG - WEST TYSKLAND

FAX: 203-339229

Eskişehir cezaevinden Aydın cezaevine nakledilirlerken hayatlarını kaybeden iki politik tutuklunun ardından, Kopenhag'da Kürdistan Dayanışma Komitesi, Devrimci İşçi, TBKP, Rızgari ve Halkın Kurtuluşu biraraya gelerek, "Açlık grevindeki tutuklular ve Kürt Halkıyla Dayanışma Komitesi" kurdular.

Bu komite çeşitli politikacılarla, basın yayın kuruluşlarıyla ilişkiye geçerek Türkiye'deki durumu aktardı. 12 Ağustos 1989 Cumartesi günü ortak bir yürüyüş yapıldı. Türkiye Turizm Bürosu'nun önünde biten yürüyüşten sonra yapılan konuşmada açlık grevlerindeki ölümler, durumları ağırlaşan tutuklular ve hükümetin tutumu ele alındı. Ayrıca Türkiye Kürdistanı'nda yürütülen operasyona da değinilerek bölgedeki olağanüstü durum vurgulandı.

Daha sonra Amnesty International'a olayları anlatan bir metin bırakılarak şehrin en kalabalık bölgelerinden biri olan Kultorv'da bir stand açıldı.

Daha sonraki günlerde kurulan dayanışma komitesine diğer görüşlerde katıldılar. Avrupa'da Dev Genç, TKP-B, Kawa, TDKP, TSK, TKSP, Türkiye Kürdistanı Demokratik Partisi, Devrimci İşçi, Rızgari, TBKP'den oluşan komite 17 Ağustos 1989 günü Parlamento binasının önünde üç günlük bir açlık grevine başlıyor.

Helsinki Komitesi Başkanı ve Hukuk Prof. Erik Siesby ile yapılan görüşmeler sonucu, Siesby Danimarka'nın en büyük gazetesi olan Politiken ile yazışarak olayların gazetede yer almasını sağlayacak. Bu arada Türkiye Konsolosluğu ile bir görüşme yapacak olan Siesby diğer politikacılarla ve bilim adamlarıyla ilişki kurarak olayların daha geniş kesimler tarafından duyulmasını ve eylemli hale gelmelerini sağlayacak.

Bu arada politikacı ve bilim adamlarının ortak imzalarıyla bir telgrafın Başbakan ve Sungurlu'ya gönderilmesi için de çalışılıyor.

AYŞE COŞKUN

DYRINGPARKEN 122,2th

2660 BRONBY STR.

DANMARK

TEL: 02-54 42 62

Lütfen, Türkiye Postası'na
de iletiniz.

Dayanışma dilekleri için teş...

"Gösterilen ilgiye ve arkadaşça dayanışmaya teşekkürlerimizi ifade ediniz. Onur duyuyoruz. Kendilerini karşılama ve burada rahatlarını temin için azami gayreti göstereceğimizden emin olabilirler. Ayrıca bir görüşmeler programı için teknik düzeyde çalışmalara başlayabiliriz."

A-

irtibatı sürdürmek için üç kişilik komite:

ANK: Özcan, Vural

İST: Ali

(Duruşma tarihleri yeterince önceden tespit edilmediği -bir önceki duruşmada tespit ediliyor- için gelişlerin duruşmaları denk düşmesi için elden geleni yapacağız ama garanti edemeyiz...)

B-

Kontr teklifi:

Türkiye'nin demokrasiye geçiş sürecinde Batı Avrupa'nın oynamış olduğu etkin rol hatırlardadır.

Örneğin, 1986'da İstanbul'da Sheraton Otel'de Avrupa Parlamentosu heyetinin düzenlediği (kendi) toplantı, sosyal demokratların grup toplantısı gibi olaylar demokrasi güçlerimiz için çok yararlı olmuştur.

Önerimiz: bu Eylül'de Avrupa KP'lerinin İstanbul'da kendi aralarında bir seminer-konferans ya da benzeri düzenlemeleridir. (Mesela, Avrupa Parlamentosu K grubu gibi)

Bunun pratik yanlarını onlar adına biz (profesyonel organizasyon firması olarak) düzenleriz. Onlar da toplantının bir unsuru olarak Ankara'da bir duruşmaya girebilir, hatta çevreğinde ziyaret yapabilirler. Buradaki oturumlarının kimisi de bizden birilerini davet edebilirler.

Bu elbette resmi bir toplantı olacak. Bu açıdan Devlet katından kimilerinin katılımı için de çalışılır.

Program:

İstanbul'da 3 gün konferans... Bu arada 1 Eylül Dünya Barış Günü toplantısı (yığınca katılım-Açık hava).. gelecek yabancı sanatçıların da katılacakları bir gece olacak bu...

Ankara'ya geçiş... ziyaret... burası da bir gece düzenliyor...

İzmir... gece...

Diyarbakır... burada da bir gece düzenleniyor...

EYLEM PLANI

1. Temmuz ayı duruşmaları... gelenler ve geliş detayları hk. zamanında bilgi edinmek isteriz...

2. Eylül ayındaki eylemler için tutulacak otobüs Türkiye turu (İST-ANK-İZM-DBKR) yapılabilir...

3. Kültür Haftası... 1 Eylül önerimize eklenilebilir. İstanbul mu düşünülüyor?

4. Demokrasi kurultayı (Eylül Sonu) katılımı için erken bilgi rica..

5. Hukukçular arası ilişkiler için bilginiz yok

6. Bilgi edinildi...

7. Basın yayın aktiviteleri için basın yayın bürosuna bilgi...

8. Bilgi edinildi

9. Bilgi edinildi

Türkiye Birleşik Komünist Partisi

Merkez Komitesi

United Communist Party of Turkey

Central Committee

22. Januar 1990

Richard von Weizsäcker
Staatspräsident von der
Bundesrepublik Deutschland

Eure Exzellenz,

Mit tiefer Empörung verfolgen wir die Verhaftung von Frau Prof. Hella Schlumberger, Bürgerin der Bundesrepublik Deutschland, in Diyarbakır-Türkei aufgrund des Paragraphen 142 des türkischen Strafgesetzbuches. Mit einer Presseerklärung haben wir bereits die sofortige Freilassung von Frau Schlumberger verlangt. Dass es zu einem Prozess gegen Frau Schlumberger gekommen ist, zeigt noch einmal, dass die berrüchtigten Paragraphen 141 und 142 des türkischen Strafgesetzbuches gegen jede Äusserung eines Gedankens, sei es auch eine Eintragung in ein Besucherbuch, angewandt werden, und nicht nur gegen die Einwohner des Landes, sondern auch gegen eine Bürgerin eines befreundeten Staates. Als verantwortliche Funktionäre der Vereinigten Kommunistischen Partei der Türkei, möchten wir als eine politische Kraft der Türkei im Namen unseres Landes wegen dieser Misshandlung bei Ihnen entschuldigen.

Wir tun alles in unseren Kräften, damit diese Paragraphen von der Politischen Realität der Türkei endgültig verschwinden. Und nie mehr gegen niemand angewandt werden. Um diesen Prozess beschleunigen, haben die leitenden Funktionäre unserer Partei in der Türkei mit ihrer eigenen Identität an die Öffentlichkeit getreten. In den Städten von İstanbul, Kocaeli, Sakarya, Bursa, Eskişehir, İzmir, Ereğli, Zonguldak und Ankara haben sie durch Pressekonferenzen unterstrichen, dass wir nicht mehr die Verdrängung in die Illegalität akzeptieren und in einer Zeit, wo der kalte Krieg als beendet erklärt wird, eine ganz normale, legale politische Partei sein wollen.

Obwohl unsere Partei seit mehr als zwei Jahren mit einem Programm an die Öffentlichkeit getreten ist, das viele Punkte der Forderungen der oppositionellen Bewegungen in den Ländern Osteuropas in 1989 vertreten werden, ziehen die Totalitaristen in der Türkei diese Tatsache keineswegs in Betracht. Mehr noch, sie versuchen jeden Schritt unserer Partei für eine zivile und demokratische Gesellschaft in der Türkei zu erwürgen. So sind die Menschen, die sich als Funktionäre unserer Partei erklärt haben, in İzmir, in Ereğli-Zonguldak, in Eskişehir und Ankara verhaftet

und misshandelt worden. Seit 27 monate befinden sich unser vorsitzende Dr.Nihat Sargın und unser Genaral sekraeter Haydar Kutlu in Ankara in haft,und gegen sie wird eine Prozess auf grund der Paragraphen 141-142 geführt. Seit vier monate, vier leitende Funkionaere unsere Partei, am 22.9.1989 in die heimat zurückkehrten,wurden ebenfalls verhaftet und angeklagt. Ausserdem wurde Frau Ayşe Çiçek Yağcı, Ehefrau von Haydar Kutlu Generalsekretaer unserer Partei,nach ihrer Rückkehr am 6.1.1990 verhaftet worden,weil sie ein Mitglied unserer Partei ist und weil sie im Ausland für die Freilassung ihres Ehemannes appelliert hat. Diese Menschen stehen in den jüngsten Listen von Amuesty International als Gesinnungsverfolgte in der Türkei.

Eure Exellenz,

Wir wenden uns an Sie,nicht weil wir wegen diese Misshandlungen die Isolierung unseres Landes von Europa verlangen, sondernganz im Gegenteil,weil wir als Partei für die übernahme der demokratischen Normen Europas durch die Türkei sind. Als Mitgilied des Europarates und andere Institutionen Europas bildet das willkürliche Vorgehen der Totalitaristen in der Türkei einen Schatten für diese Werte. Wir sind sicher, Eure Exellenz,dass Sie uns verstehen und die nötigen Schritte nicht unsererwegen,sondern für das Fortbestehen und für die Staerkung dieser demokratischen Werte unternehmen werden.

Hochachtungsvoll

Mehmet Karaca
Stellvertretender
Vorsitzender der

TBKP

Osman Sakalsız
Stellvertretender
Generalsekretaer der

TBKP

Sayın Ekselans,

Federal Alman Cumhuriyeti Yurttaş Bayan Prof. Hella Schlumberger'in TCK'nun 142. maddesi uyarınca Diyarbakır (Türkiye) da tutuklanmasını derin bir tepkiyle izliyoruz. Bir basın açıklamasıyla Bayan Schlumberger'in derhal salıverilmesini talep etmiş bulunuyoruz. Bayan Schlumberger'in ^{dava açılması} yargılanmasına geçilmesi, bir kez daha karaönlü TCK maddelerinin, 141 ve 142'nin bir ziyaretçi defterine yazı yazma biçiminde de olsa, düşünçelerin açıklanmasına ve yalnızca ülke nüfusuna karşı değil, dost bir ülkenin yurttaşına karşı da uygulandığını göstermiştir. TBKP'nin sorumlu yönetici leri olarak ve Türkiye'nin bir politik gücü olarak Sizden Ülkemiz adına özür dilemek istiyoruz.

Bu maddelerin Türkiye'nin politik realitesinden bir daha gelmemesi ve bunların hiçbir zaman hiç kimseye karşı kullanılmaması için biz elimizden geleni yapmaktayız. Bu süreci hızlandırmak için, ~~Ülkemiz~~ partimizin ülkede bulunan yönetici kadroları kendi kimlikleriyle açığa çıktılar. İstanbul, Kocaeli, Sakarya, Bursa, Eskişehir, İzmir, Eregli-Zonguldak ve Ankara'da basın toplantılarıyla vurguladılar ki, artık illegaliteye itilmeyi kabul etmiyoruz ve soğuk savaşın bittiğinin ilan edildiği bir dönemde normal bir parti olmak istiyoruz.

Partimiz iki yılı aşkın bir süreden beri birçok noktaları 1989'da Avrupa'nın doğusunda kalan ülkelerindeki muhalefet güçlerinin talepleriyle ve amaçlarıyla çakışan bir program ile kamuoyunun önüne çıkarmış ^{ve} karşın, Türkiye'deki totaliteristler bu olguyu hiçbir şekilde dikkate almıyorlar. Dahası, partimizin/Türkiye'de demokratik bir ~~ulus~~ toplum yolunda attığı her adımı boğmaya çabalıyorlar. Bu bağlamda, İzmir, Eregli-Zonguldak ve Ankara'da partimizin yöneticileri olarak kendilerini açıklayan insanlar tutuklandılar ve kötü muamele gördüler. Ayrıca genel sekreterimiz Sayda Kutlu'nun eşi Ayşe Çiçek Yağcı ^{Eskişehir} ülkesine dönmesinden sonra parti üyesi olduğu için ve yurtdışında eşi nin salıverilmesi için çalışmalar yaptığı gerekçesiyle tutuklandı. Bu insanlar, Af Örgütü'nün son dönemlerdeki listelerinde Türkiye'deki düşünce tutukluları olarak yer almaktadır.

Sayın Ekselans,

Sizi başvurmamızın nedeni, bu kötü muameleleri nedeniyle Ülkemizin Avrupa'dan soyutlanmasını istediğimiz için değildir, tam tersine, parti olarak Avrupa'nın demokratik Normalarının Türkiye tarafından ^{da} benimsenmesini istediğimiz içindir. Avrupa Konseyi'nin ve Etkeli Avrupalı kurumların üyesi olarak Türkiye'deki totaliteristlerin keyfi uygulamaları bu değerlere gölge düşürüyor. Sayın

2.7 aydır da partinin
Tutuklu olanlar
Genel Sekreter Ayşe Çiçek Yağcı
Siyasetçi olarak
Tutuklu olanlar

14 Ocak
14 Ocak 1990'da
14 Ocak 1990'da

14 Ocak 1990'da
14 Ocak 1990'da

~~herkesin derinden~~

ekselans, bizi anlayacağınızdan ve bizim için değil, bu demokratik değerlerin varlığını sürdürmeleri ve güçlenmeleri için gerekli adımları atacağınızdan eminiz.

Saygılarımızla

(X)

27 aydır Başkanımız Dr. Nihat DİKBİLİR
ve Genel Sekreterimiz Haydar KUTLU
Ankara D.Bm. de, diğer 4 merkez
Yöneticimiz de İstanbul D.Bm. de
tutuklu olarak hapsedilmektedir.

Seit 27 monate befinden sich unser vorsitzende
Dr. N. S. und unser General Sekretär H. K. in
ankara in haft, und gegen sie wird eine
prozeß auf grund der paragraphen 141-142
geführt. Seit vier monate, vier leitende
unsere partei, ^{am} 22. 9. 1989. in die
heimat zurückkehrten, wurden ebenfalls
verhaftet und angeklagt.

BEM

Pressezentrale Einheit

Moltkestr. 45, 4100 Duisburg 1, Telefon: 0203/340395, Telefax: 0203/339229

ANKARA KAPALI CEZAEVİNDE SIYASİ TUTUKLULARA AĞIR SALDIRI

- ✓ Jandarmanın siyasi tutuklulara saldırısı sonucu, 1 tutuklu ağır yaralanarak hastahaneye, 4'ü cezaevi revirine kaldırıldı.
- ✓ Aynı cezaevinde bulunan TBKP yöneticileri Dr. Nihat Sargın ve Haydar Kutlu olayı protesto için süresiz açlık grevine başladılar.
- ✓ Dayak yiyen siyasi tutuklular, açlık grevine başlarken, avukatları durumu kamuoyuna duyurdular.
- ✓ Karaca ve Sakalsız Avrupa Konseyi Genel Sekreterliğine başvurarak, Ankara'ya bir gözlemci heyetin gönderilmesini istediler.

(Ankara 2 Mart 1989 BEM) 1 Mart 1989 Çarşamba akşamı Ankara Kapalı Cezaevi Siyasi Koğuşu, 4. koğuşta bulunan 57 siyasi tutuklu, jandarma tarafından dayaktan geçirildi. Tutuklular elleri arkalarından bağlanarak, sopa, jop, yumruk ve tekmeyle dövüldüler.

Saldırı sonucunda durumu ağır olan Cüneyt Kafkas adlı tutuklu hastahaneye, aralarında Abdullah Demir, Hüseyin Poyraz ve Haşan Hüseyin Kaner'in bulunduğu 4 tutuklu da, Cezaevi revirine kaldırıldılar. Revire kaldırılan tutuklulardan birinin kol ve kaburgalarının kırıldığı, diğerlerinin de kafalarının yarıldığı ve muhtelif yerlerinde kırıklar bulunduğu öğrenildi.

Aynı cezaevinde bulunan TBKP liderleri Nihat Sargın ve Haydar Kutlu, tecavüzü protesto için 2 Mart sabahından itibaren süresiz açlık grevine başladılar. Kutlu ve Sargın, Adalet Bakanı Mehmet Topaç'a ve Ankara Cumhuriyet Başsavcısı Akin Öncül'e bu durumu duyurarak, olayı protesto eden ve olayın sorumluları bulunana dek başlattıkları açlık grevini sürdüreceklerini bildiren birer dilekçe verdiler.

4. koğuşta bulunan siyasi tutuklular da açlık grevine başladılar. Tutukluların 20'sinin cezaevi idaresince tecrit koğuşuna alındığı öğrenildi. Sargın ve Kutlu'nun avukatları Nezahat Gündoğmuş, Ahmet Toptan ve Gürbüz Özaltın olayı duyururken, işkenceyi önleme sözleşmesinin Türkiye için 1 Şubat'tan itibaren tüm hükümleriyle geçerli olduğunu hatırlattılar.

Karaca ve Sakalsız Avrupa Konseyi Genel sekreterliğini başvurarak, "İşkencenin ve diğer zalimane ve gayri-insani ve küçültücü muamelenin önlenmesine dair Avrupa sözleşmesini Türkiye Cumhuriyeti'nin 11 Ocak 1988 tarihinde imzaladığını, ve bu sözleşmenin 27 Ocak 1988 tarih ve 19738 sayılı resmi gazetede yayınlanarak yürürlüğe girdiğini belirterek, bu Sözleşmenin 1, 7, 8, maddeleri çerçevesinde, Konseyin, Ankara Kapalı Cezaevine bir gözlemçi heyet göndermesini talep ettiler.

ΕΠΙΤΡΟΠΗ ΓΙΑ ΤΗΝ ΑΠΕΛΕΥΘΕΡΩΣΗ ΤΩΝ Χ. ΚΟΥΤΛΟΥ ΚΑΙ Ν. ΣΑΡΓΚΙΝ ΚΑΙ ΤΑ ΑΝΘΡΩΠΙΝΑ ΔΙΚΑΙΩΜΑΤΑ ΣΤΗΝ ΤΟΥΡΚΙΑ
ΑΘΗΝΑ, Ε.Ε.Δ.Α.Α. ΣΟΛΩΜΟΥ 4 ΤΗΛ. 36.13.052 - Δ.Σ.Α. ΑΚΑΔΗΜΙΑΣ 60 ΤΗΛ. 36.14.313

COMMITTEE FOR THE LIBERATION OF H. KUTLU - N. SARGIN AND THE HUMAN RIGHTS IN TURKEY
ATHENS, G.C.F.I.D.C. 4, SOLOMOU TEL. 36.13.052
ATHENS BAR ASSOCIATION 60, AKADIMIAS TEL. 36.14.313

ΒΑΣΙΝ ΒΟΥΛΕΤΗ

Ανκαρα Μερκεζ Σεζαεβινδεκι πολιτικ τυτυκλυλαρα γόμελικ σαιδარი ολαιν γόμελικ γελίσην νε ΤΒΚΡ Βασηανι, Γενελ Σεκρετορι Ν. Βαργιν νε Η.Κυτλυ'νυμ ιχινδε ολδυγυ πολιτικ τυτυκλυλαραν μύρεσις αχλικ γρεβι διρεμύση ιλε γυνανισταν'δαι δαγανύσην ετκινλικλери сýρýyor.

Κυτλυ νε Βαργιν'α Ογγýρλýκ νε Τýρκυε'δε İnsan Hakları Komitesi γελίσημελερ γόμελικ τοπλαναρεκ δýρýμý δεγερλεμδερμύς νε αχιλ μýδεαλε κεραρлары алмыştır. Βασινα γαγτýγυ αχικλемедеγ

1-Βασηβakan Turgut Özal'a γόμελικ τηλγραφла ολαιν προτεστο ετμύς sorumluların bulunmasını istemiş ve tüm tutuklularla dayanışma için-
de ολδýγýνυν βελιρτμύς,

2-Αγμύ ζαμανδα ΤΒΚΡ Λιδερлери Sargın ve Kutlu'ya νε tüm politik tutuklularla dayanışma içinде ολδýγýνυν βελιρτμύς,

3-γυνανισταν Δύσισηлери Bakanlıđı nezdinde Yardımcı Bakan Sn. Kapsis'e konuyu Avrupa Komseyi'ne γόμετýرýp γιρισηнде bulunması için
αχιλ бир τηλγραφла бағуууаştır.

Κομυτε αχλικ γρεβι διρεμύση бойýна ετκινλικлериγινι γемішлетерек νε γýκσελтерек сýрдýрме κερари алды.

Sn. Y. Kapsis'e γόμελерилен τηλγρар еткedir.

Αγрыес комυтенин γυνανισταν'δαι демокрасиден νε insan hakları-
дан γана tüm partilerin, γαγын Örgýтleriγинι νε şahsiyetlerin dayanış-
mayı γýκσεлтmesini, Βασηβakan T. Özal'a προτεστο τηλγρары, Sargın νε
Kutlu'ya dayanışma τηλγρары γόμεлерилmesini talep etti.

YKP νε Avrupa Parlamenterлериγinden νε Ortak Pazar Avrupa Parlam-
menterлери Komünist Grup Başkan Yardımcısı Vasilis Efremidis Ankara
Μερκεζ Σεζαεβινδεκι πολιτικ τυτυκλυλαρα γόμελικ σαιδари νε αкабинде
бағуууаγын αχλικ γρεβι διρεμύσηνι konu alan çok αχιλ бир мектýпла
Αγρυпа Парламентосуну Басканы Lord Plumb'a агын ιχерикте διγερ бир
мектýбуда Ortak Pazar Тýрkye Karma Komisyonu Басканы Bayer Derayk'a
bugýn γόμεлери.

Μектýп еткedir.

YKP Parlamento üyeleri агын konuyla ilgili olarak hükümetin
Αγρυпа Komseyi nezdinde γιρισηнде bulunması talebinde булундular.

ΕΠΙΤΡΟΠΗ ΓΙΑ ΤΗΝ ΑΠΕΛΕΥΘΕΡΩΣΗ ΤΩΝ Χ. ΚΟΥΤΛΟΥ ΚΑΙ Ν. ΣΑΡΓΚΙΝ ΚΑΙ ΤΑ ΑΝΘΡΩΠΙΝΑ ΔΙΚΑΙΩΜΑΤΑ ΣΤΗΝ ΤΟΥΡΚΙΑ
ΑΘΗΝΑ, Ε.Ε.Δ.Α.Α. ΣΟΛΩΜΟΥ 4 ΤΗΛ. 36.13.052 - Δ.Σ.Α. ΑΚΑΔΗΜΙΑΣ 60 ΤΗΛ. 36.14.313

COMMITTEE FOR THE LIBERATION OF H. KUTLU - N. SARGIN AND THE HUMAN RIGHTS IN TURKEY
ATHENS, G.C.F.I.D.S. 4, SOLOMOU TEL. 36.13.052
ATHENS BAR ASSOCIATION 60, AKADIMIAS TEL. 36.14.313

VASILIS EFREMIDIS

Avrupa Parlamentosu Komünist Grup ve
Destekleyicilerinin Başkan Yardımcısı.

Avrupa Parlamentosu Başkanı
Lord Plumb'a ;

Sayın Başkan,

2.3.1989 Tarihinde, Ankara Merkez Kapalı Cezaevi'ndeki politik tutukluların koğuşuna, özel bir jandarma kuvveti saldırdı ve bu saldırının sonucunda tutuklu Cüneyt Kafkas ağır olmak üzere; Abdullâh Demir, Hüseyin Poyraz, Hasan Hüseyin Kaner ciddi bir biçimde yaralandılar.

TBKP Başkan ve Genel Sekreteri N. Sargın ve H. Kutlu tutuklu arkadaşlarıyla birlikte, bu insanlık dışı uygulamanın açığa çıkarılması ve sorumlularının cezalandırılması talebiyle cezaevinde açlık grevine başladılar. Bu talebi yetkili politik makamlarına ve Adalet Bakanlığına ilettiler.

Türkiye'de insan haklarına ihlali bir çok kereler Parlamentomuzu meşgul etmiştir. Avrupa Parlamentosu, insan haklarına tam saygı gösterilmesinin AET-Türkiye ilişkilerinin güçlenmesine doğrudan bağlı olduğunu düşünüyor.

Bu kabul edilemez insanlık dışı uygulamaları şiddetle protesto etmemiz için Türkiye yetkili makamlarına derhal girişimde bulunmasını rica ederiz. Aynı şekilde, Türkiye'nin imzalamış olduğu "İşkencelere karşı Avrupa Sözleşmesi"ne uygun olarak, olay yerinde uluslararası gözlemlerde bulunulmasını için Avrupa Konseyi'ne sunulmuş olan talebi desteklemeni rica ederiz.

Saygılarla
V. Efremidis

ΕΠΙΤΡΟΠΗ ΓΙΑ ΤΗΝ ΑΠΕΛΕΥΘΕΡΩΣΗ ΤΩΝ Χ. ΚΟΥΤΛΟΥ ΚΑΙ Ν. ΣΑΡΓΚΙΝ ΚΑΙ ΤΑ ΑΝΘΡΩΠΙΝΑ ΔΙΚΑΙΩΜΑΤΑ ΣΤΗΝ ΤΟΥΡΚΙΑ
ΑΘΗΝΑ, Ε.Ε.Δ.Δ.Α. ΣΟΛΩΜΟΥ 4 ΤΗΛ. 36.13.052 - Δ.Σ.Α. ΑΚΑΔΗΜΙΑΣ 60 ΤΗΛ. 36.14.313

COMMITTEE FOR THE LIBERATION OF H. KUTLU - N. SARGIN AND THE HUMAN RIGHTS IN TURKEY
ATHENS, G.C.F.I.D.S. 4, SOLOMOU TEL. 36.13.052
ATHENS BAR ASSOCIATION 60, AKADIMIAS TEL. 36.14.313

Διςίγλέρι Βάκας Υαράμωλςά Βαγ Υαμμίσ Καςίς'ε;

Σαγίν Βάκας,

Ανάκαρα Μέρκεζ Καςάλί Σεζαεβί'νδε δύν, 2.3.1989 ταςίλινδε, 8ζελ
βίρ γανδάρμα κувветί πολίτικ τυτυκλυλάρυν κωγυγυνα σальдírarak 57
πολίτικ τυτυκλυνυν αγίρ γαυαλαμμάσйна -βυαλάρдан 3 κίγί αγίρ γαυα-
λαμμάστыр ve βίρυνιν δυруму соα дегеесε κрítiktыр- неден олаз бу
инсанлык дйгй салдырынын, Дйгйглерй Βάκаны оларак тым yetkínízí kul-
lanarak Avrupa Komseyi'nde protesto edilmesíní sızден özellikle rica
ediyoruz.

Βελιρтыгíлмíz бу неденден дотайы, Түрkiye Bírleşík Komünist Par-
tízínín башканы ve генел секретыерй Н.Саргын ve Н.Кутлу, сезаеви yetkí-
lilerínín бу тугузу үзерине τυτυκлу аркадагларыла бírлekte ақлык
grevine башламыштыр.

Комите Башканы

Fotis KUVELIS

Баролар Bírлйгй Башканы

Atina, 2.3.1989

AÇIKLAMA

Politik ve ideolojik düşüncelerinden bağımsız, Yunan Parlamentosu milletvekilleri bu bildiriği imzalayarak;

Ankara Merkez cezaevinde 1/3/1989 tarihinde politik tutukluların koğuşuna özel jandarma kuvvetlerinin 3'ü ağır, birisi ölümcül 57 kişiyi yaralamasıyla sonuçlanan insanlık dışı saldırıyı PROTESTO EDİYORUZ.

Temel insan haklarının ve içkercelerin önlenmesine karşı Avrupa Konseyi Protokolünün yeni bir ihlali olan bu olayı MAHKUM EDİYORUZ.

Polisin saldırısına uğrayan 57 politik tutuklu ve aynı cezaevinde bulunan; 1/3/1989 tarihinde 57 kişiye yapılan bu olayı protesto için açlık grevine başlayan Türkiye Birleşik Komünist Partisi Liderleri N.Sengün ve H.Kutlu'yla DAYANIŞMA İÇİNDEYİZ.

Macliste temsil edilen tüm partilerden milletvekilleri;

- 1-Amanatidis K.
- 2-Aslanis K.
- 3-Valvis P.
- 4-Vatis M.
- 5-Varkaris G.
- 6-Damaskis M.
- 7-Davidopoulos G.
- 8-Direttakis M.
- 9-Kaklamanaki R.
- 10-Kaludis S.
- 11-Korakas S.
- 12-Kucikas F.
- 13-Kappos K.
- 14-Kaçibardis G.
- 15-Karabakos G.
- 16-Kaçaros P.
- 17-Mavrudoglu D.
- 18-Burdara K.
- 19-Brilakis A.
- 20-Nasis K.
- 21-Panagulis S.
- 22-Papadimitriu G.
- 23-Parakis G.

- 24-Papadopoulos D.
- 25-Protopapas H.
- 26-Sapuniçis D.
- 27-Skilakos A.
- 28-Şahinis D.
- 29-Stamatopoulos P.
- 30-Terzopoulos G.
- 31-Floros G.
- 32-Fundas P.
- 33-Fotiu H.
- 34-Psarudakis N.

Yunanistan'daki girişimler;

- Ankara Merkez Kapalı cezaevindeki saldırının ardından Politik tutuklu ların ve onları destekleyen H.Kutlu ve N.Sargın'ın başlattıkları açlık grevinin desteklenmesi amacıyla açığıdaki etkinlikler gerçekleştirildi, Bugüne kadar;
- TBKP olarak; Millet meclisi ve siyasi partiler çerçevesinde olayı protes to eden ve grevcilerle dayanışmayı dile getiren bir metin çıkarılarak imza kampanyası başlatıldı. Şuana kadar 34 imza ulaşıldı.
 - Özgürlük Komitesi adına çıkarılan bir bildiri tüm basın yayın organla rına ve yığın örgütlerine dağıtıldı.
 - TBKP politik Bürosunun 4/3/1989 tarihli bildirisi ve Ankara Barosunun açıklaması basına dağıtıldı.
 - Özgürlük Komitesi bşk.F.Kuvelis Yunan Hükümetinin olayı Avrupa Parlamen tosunu gündeme getirmesi için hükümete baş vurdu.
 - Tüm yığın örgütleri(sendikalar,kadın,gençlik,barış,kültür) olayı protes to eden bir telgrafi Başbakan Özal'a, Adalet bakanlığına, cezaevi müdürlü güne gönderdi; N.Sargın-H.Kutlu ve açlık grevindeki diğer politik tutuk lularla dayanışma telgrafi çekti.
 - YKP Avrupa parlamentosu Millet vekili "İşkenceye karşı sözleşmenin" ge reginin yapılması için Avrupa parlamentosu nezdinde girişimlerde bulunul ması doğrultusunda Efremidis topluluğu baş vuruda bulundu.
 - TÜRKİYE Solunun Girişimleri;
 - TBKP Yunanistan, Dev Yol Yandaşları, TEVGER, TKP/B , TKEP, TSIP 9/3/1989 tarihinde grevcilerle dayanışmak amacıyla süresiz açlık grevi başlattı lar.
 - Eylem sırasında dağıtılmak üzere ortak bir bildiri kaleme alındı.
 - Ortak bir metinle önemli kuruluşlardan ve halktan imza toplamaya başlandı.
 - Konuyla ilgili olayı duyuran ve dayanışma talep eden 3 pankart hazırla narak asıldı.

Ankara Merkez Kapalı Cezaevi'nde 59 siyasi tutuklunun açlık grevi sürüyor

Toplu dayağa çifte soruşturma

Cumhuriyet Başsavcılığı Ankara Merkez Kapalı Cezaevi yöneticilerinin ifadelerini alırken, Adalet Bakanlığı da cezaevi yöneticileriyle ilgili idari soruşturma başlattı.

ANKARA (Cumhuriyet Bürosu) — Ankara Merkez Kapalı Cezaevi'ndeki "toplu dayak" olayı için Ankara Cumhuriyet Başsavcılığı'nın soruşturmasının ardından, Adalet Bakanlığı da cezaevi yöneticileri hakkında idari soruşturma başlattı. Cezaevi yöneticileri, sayıma karşı çıkan ve açlık grevi yapan tutuklular hakkında disiplin soruşturması başlatırken, TBKP liderleri Haydar Kutlu ve Nihat Sargın'a da disiplin cezası verileceğini söylediler. Beyin travması geçiren tutuklulardan "Özgür Gelecek" Dergisi Genel Yayın Yönetmeni Mehmet Bayrak, Hüseyin Kaner, Ahmet Turhan Güler ve Hüseyin Pozraz'ın hapishane revirinde yattıkları öğrenilirken, aralarında Kutlu ve Sargın'ın da bulunduğu 59 siyasi tutuklunun açlık grevleri dün 7. günü doldurdu.

Ankara Cumhuriyet Savcısı Kenan Özer, soruşturma uyarınca tutuklulardan sonra önceki gün ve dün cezaevi yöneticilerinin ve görevlilerin ifadelerini aldı. Adli tıp doktoru da dayak yiyen tutukluların tümünü kontrolden geçirdi ve hazırladığı raporu soruşturmayı yürüten savcıya üretti.

SHP Ankara Milletvekili Ömer Çiftçi, Ankara Merkez Kapalı Cezaevi'ndeki siyasi hükümlülerin dövülmesi olayını bir soru önergesiyle Meclis gündemine getirdi. Çiftçi, İçişleri Bakanı Kalemli'den, olaya karışan görevliler hakkında

idari soruşturma başlatılıp başlatılmadığını sordu.

Dayak yiyen tutukluların avukatlarından Hüsnü Öndü, Hasan Ürel, Ali Kurt, Gürbüz Özalpın, Uğur Söylemezoglu ve Ahmet Toptan da önceki gün Avrupa İnsan Hakları Komisyonu'na başvurarak, komisyondan dayak olayını incelemesini istediler. Olayın ayrıntılı bir biçimde anlatıldığı dilekçe, faksla Komisyon Genel Sekreteri H.C. Kruger'e iletildi.

Cumhuriyet'in sorularını yanıtlayan bir cezaevi yöneticisi, toplu dayak olayını gerçekleştiren mavi berelli komando erlerinin, bölündeki terhislerden kaynaklanan eksikliği gidermek 15-20 gün kadar önce cezaevine geldiklerini söyledi. Yetkili, dayak olayının sayıma karşı çıkılmasından kaynaklandığını belirtirken, "Saymak bizim görevimiz. Cezaevinde sayılmamak diye bir şey olur mu" dedi. Yetkili, "Olay nasıl oldu" sorusuna da, "Olar çıkmıyoruz deyince, biz de girdik, zorla çıkardık" yanıtını verirken, açlık grevlerine ilişkin de şöyle dedi:

"Biz yiyecekleri aldık, stokla-

dık. Verirlerse yerler, yemezlerse biz tutanağımızı tutup ihgililere göndeririz. Bu kişilere şekerli su verilmesi genelgemize göre yasak.

Özgür Gelecek Dergisi'nden yapılan açıklamada, avukatlarıyla görüşen Mehmet Bayrak'ın, "Kendisinin gazeteci olmasından ötürü özellikle sağ görüşlü bir gardiyan tarafından hedef gösterildiğini ve 5 jandarmasının kendisini dövdüğünü anlattığı" bildirildi. Bir yazısı nedeniyle tutuklanan Mehmet Bayrak ile birlikte derginin yazı işleri müdürü Bekir Kesen de yine tutuklu olarak cezaevinde bulunuyor. Kesen de dayak yiyen tutuklular arasında bulunuyor.

Ankara Tabip Odası Başkanı Dr. Selim Ölçer de dün Ankara Merkez Kapalı Cezaevi Müdürlüğü'ne bir yazı göndererek, yaralı tutukluların durumlarının endişe verici olduğunu, yeterli tıbbi bakım alamamalarından kaygı duyduklarını bildirdi. Ölçer, odanın belirleyeceği doktorların tutukluları muayene etmesini de isterken, cezaevi tabiplerine gönderdiği mektupta da olayın kendilerine ayrıntılı bir biçimde bildirilmesini istedi.

Adalet Bakanlığı Müsteşarı Arif Yüksel, idari ve adli soruşturmanın bu hafta sonuna kadar tamamlanabileceğini söyledi.

Cumhuriyet - İSTANBUL

8. Mart 89